

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

## JAPAN

1972



Bestellnummer: 130300 – 720044

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

## I n h a l t

	Seite
Vorbemerkung . . . . .	3
Karten . . . . .	4
Staats- und Verwaltungsaufbau . . . . .	6
Erläuterungen zum Tabellenteil . . . . .	6
 Tabellen	
Klimadaten . . . . .	11
Gebiet und Bevölkerung . . . . .	11
Gesundheitswesen . . . . .	13
Bildungswesen . . . . .	14
Erwerbstätigkeit . . . . .	16
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	18
Produzierendes Gewerbe . . . . .	21
Außenhandel . . . . .	24
Verkehr . . . . .	25
Fremdenverkehr . . . . .	28
Geld und Kredit . . . . .	28
Öffentliche Finanzen . . . . .	28
Preise und Löhne . . . . .	30
Sozialprodukt . . . . .	33
Zahlungsbilanz . . . . .	33
Wirtschaftsplanung . . . . .	34
Quellenhinweis . . . . .	36

### A b k ü r z u n g e n

g = Gramm	Std = Stunde
kg = Kilogramm	W = Watt
t = Tonne	kW = Kilowatt
mm = Millimeter	kWh = Kilowattstunde
cm = Zentimeter	St = Stück
m = Meter	P = Paar
km = Kilometer	Mill. = Million
qm = Quadratmeter	Mrd. = Milliarde
ha = Hektar	Bill. = Billion
qkm = Quadratkilometer	JA = Jahresanfang
l = Liter	JM = Jahresmitte
hl = Hektoliter	JE = Jahresende
cbm = Kubikmeter	D = Durchschnitt bei nicht
tkm = Tonnenkilometer	addierbaren Größen
BRT = Bruttoregistertonne	cif = cost, insurance, freight
NRT = Nettoregistertonne	Kosten, Versicherungen
¥ = Yen	und Fracht inbegriffen
US-\$ = US-Dollar	fob = free on board
DM = Deutsche Mark	frei an Bord

### Z e i c h e n e r k l ä r u n g

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Japan 1972

(lfd. Nr. 44) abgeschlossen im Februar 1973

Erschienen im Mai 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

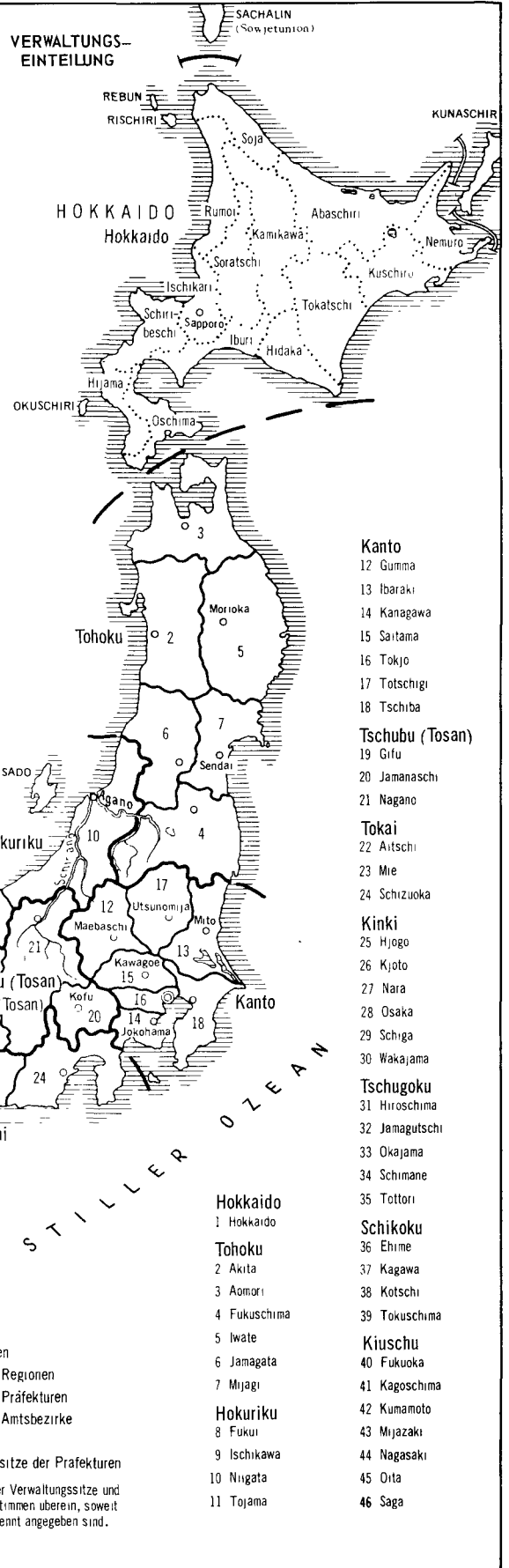
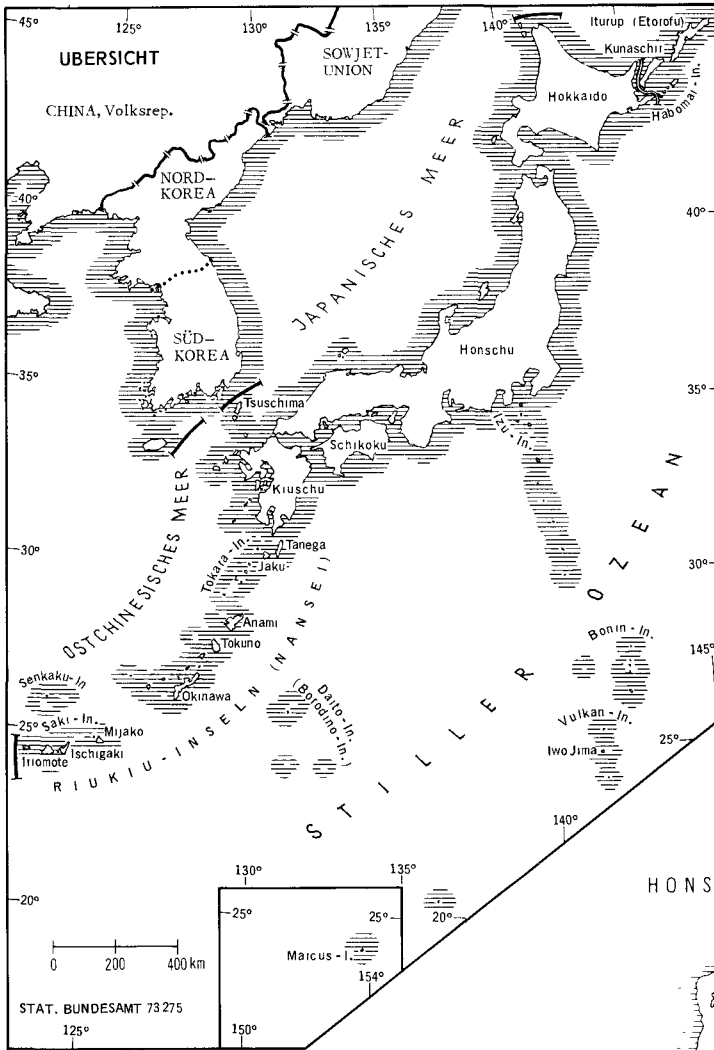
## V o r b e m e r k u n g

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

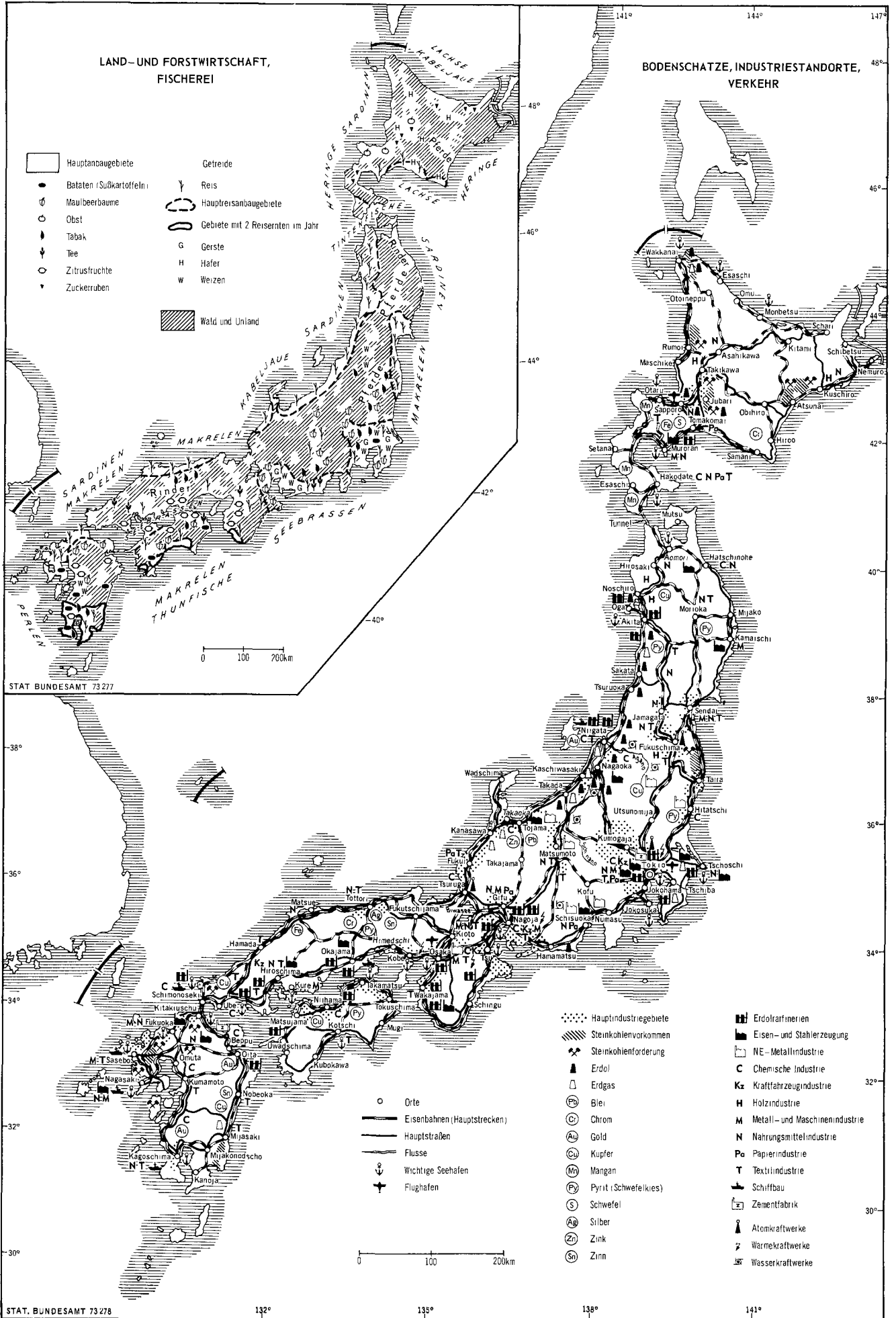
Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben. Es werden jeweils die neuesten vorliegenden Zahlen nachgewiesen.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

# JAPAN



# JAPAN



## S t a a t s - u n d V e r w a l t u n g s a u f b a u

Das Kaiserreich Japan (Nippon; Nihon Koku) ist seit 1889 eine konstitutionelle Erbmonarchie. Die Verfassung von 1889 wurde durch die am 3. Mai 1947 in Kraft gesetzte Verfassung abgelöst, nach der die Staatsgewalt vom Volke ausgeht.

Staatsoberhaupt ist Kaiser (Tenno) Hirohito. Vom Parlament gewählter Regierungschef ist seit dem 6. Juli 1972 der Liberaldemokrat Kukuei Tanaka. Er wurde der Nachfolger des nach mehr als siebenjähriger Regierungszeit zurückgetretenen Ministerpräsidenten Sato. Das Kabinett übt die Exekutive aus und ist dem Parlament verantwortlich. Der Reichstag (Kokkai), ein Zweikammerparlament aus Oberhaus (Senat - "Sangi-in") mit 252 auf 6 Jahre und Unterhaus (Abgeordnetenhaus - "Schugi-in") mit 491 auf 4 Jahre gewählten Mitgliedern, ist höchstes Organ der Staatsgewalt und einziges Gesetzgebungsorgan. Beide Häuser werden vom Volk gewählt. Wahlberechtigt sind alle Bürger über 20 Jahre. Bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus vom Dezember 1969 (zum Senat vom Juli 1968) erhielten die Liberaldemokraten die absolute Mehrheit. Bei Unterhauswahlen am 10. Dezember 1972 behauptete die Regierungspartei ihre Mandatsmehrheit, verlor jedoch 17 Sitze. Es erhielten die Liberaldemokraten 271 Abgeordnete, Sozialisten 118,

Kommunisten 38, Komeito (rechtsgerichtet) 29, Demokratische Sozialisten 19, sonstige Gruppen und Unabhängige 16 Sitze.

Das Land ist nach dem Stand vom 1. Januar 1971 in 46 Provinzen oder Präfekturen (Ken) - darunter die Hauptstadt ("to", Tokio), 2 Stadtbezirke ("fu", Osaka und Kioto) und Hokkaido - gegliedert. Die übrigen 42 Präfekturen sind in 594 Stadt- (shi) und 2 677 Landbezirke mit 1 999 Stadtgemeinden (machi) und 678 Dörfern (mura) unterteilt. Am 15. Mai 1972 wurden die seit 1954 unter amerikanischer Militärverwaltung stehenden Riukiu-Inseln mit Okinawa (jetzt Sitz einer Präfektur) und die Daito-Inseln von den Vereinigten Staaten an Japan zurückgegeben. Gegenüber der Sowjetunion, mit der noch kein Friedensvertrag abgeschlossen wurde, erhebt Japan weiterhin Anspruch auf Rückgabe der Habomai-Gruppe (nordöstlich von Hokkaido) und einiger Inseln der südlichen Kurilen.

Japan ist Mitglied der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen. Es gehört außerdem dem Asien- und Pazifikrat (ASPAC), der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sowie den Colombo-Plan-Staaten an.

### E r l ä u t e r u n g e n z u m T a b e l l e n t e i l

**G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :**  
Das Staatsgebiet umfaßt die vier Hauptinseln Honschu (Hondo), Hokkaido, Kiuschu und Schikoku sowie mehrere hundert kleinere Inseln einschl. der 1972 von den Vereinigten Staaten zurückgegebenen Inselgruppe der Riukiu mit Okinawa. Japan erstreckt sich in einem Bogen vor der ostasiatischen Festlandküste vom Ostchinesischen bis zum Ochotskischen Meer über eine Länge von rd. 2 300 km. Das Land ist größtenteils gebirgig; höchste Erhebung ist der Fuji-san (Fudschijama) mit 3 776 m. Größere Ebenen gibt es nur nördlich von Tokio und an den stark gegliederten Küsten. Zwischen den drei südlichen Hauptinseln liegt die "Inlandsee", umgeben von wichtigen Wirtschaftsregionen. Aufschüttungen der Vulkane (mehr als 250, davon noch etwa 60 tätig)

haben etwa ein Viertel der Landfläche überdeckt.

Das Klima ist uneinheitlich; es reicht vom feucht-subtropischen bis zum kühl-gemäßigten Kontinentalklima. Durch die Monsunregen erhält im Sommer der Osten, im Winter der Westen höhere Niederschläge. Die Temperaturen werden von Meeresströmungen beeinflusst. SüdJapan wird im Spätsommer von Taifunen bedroht.

Die Einwohnerzahl hat sich auf über 105 Mill. erhöht (zuzügl. rd. 1 Mill. Einwohner der bis 1972 unter amerikanischer Verwaltung stehenden Inseln). Japan nimmt damit den sechsten Platz in der Welt ein. Etwa 1,2 Mill. Japaner leben im Ausland (1966), die meisten von ihnen in Brasilien und in den Vereinigten Staa-

ten. Die Bevölkerung ist ungleichmäßig verteilt, am dichtesten ist das Gebiet zwischen der Kanto-Ebene und Nordkiuschu besiedelt (über 300 Einw./qkm). Zwei Drittel aller Japaner leben in Groß- und Mittelstädten. Die Zunahme der Stadtbevölkerung ist nur z. T. auf das Wachsen städtischer Siedlungen zurückzuführen; vielfach sind durch Verwaltungsreformen Landgemeinden an Städte angeschlossen oder zu neuen Städten vereinigt worden, ohne daß ihre ländliche Wirtschafts- und Siedlungsform dadurch verändert wurde.

Staats- und allgemeine Umgangssprache ist das Japanische. Als internationale Verkehrssprache hat Englisch Bedeutung. Die Verfassung sichert freie Religionsausübung zu; die drei Hauptreligionen sind Schintoismus (japan. Ursprungs, mit zahlreichen Sekten), Buddhismus und Christentum (einheim. "Kirche Christi in Japan" sowie katholische, protestantische und orthodoxe Gemeinden).

G e s u n d h e i t s w e s e n : Zentrales Verwaltungsorgan der öffentlichen Gesundheitspflege ist das Wohlfahrtsministerium, dem zur Durchführung seiner Aufgaben weitere staatliche und private Institutionen (z. B. Arbeitsministerium zur Überwachung der Gesundheitsfürsorge der Arbeitnehmer) zur Verfügung stehen. Die Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes sind in den vergangenen Jahren stark ausgebaut worden. Infolge von Schutzimpfungen und Vorsorgemaßnahmen konnten vor allem die Infektionskrankheiten (besonders Tuberkulose, Typhus) vermindert werden. Durch Maßnahmen der Sozialversicherung ist fast die gesamte Bevölkerung im Krankheitsfalle geschützt.

B i l d u n g s w e s e n : Die meisten Schulen sind Einrichtungen der Gemeinden, daneben bestehen staatliche und zahlreiche private Schulen. Schulpflicht besteht für alle Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren. Der Unterricht an Grund- (6 Jahre) und Mittelschulen (Unterstufe der höheren Schulen, 3 Jahre) ist unentgeltlich. Über zwei Drittel der Schüler besuchen Oberschulen (3 Jahre, Oberstufe der allgemeinbildenden höheren Schulen), ein Viertel der Abiturienten Hoch- und Fachschulen. An größeren Universitäten besteht die Möglichkeit, nach vierjährigem Grundstudium die wissenschaftliche Ausbildung

fortzusetzen; nach drei Jahren kann der Doktorgrad erlangt werden. Der Berufsausbildung wird seit einigen Jahren zunehmende Bedeutung beigemessen. Der Ausbildungsstand wird durch zahlreiche Fachschulkurse der Erwachsenenbildung gefördert.

E r w e r b s t ä t i g k e i t : Auf dem japanischen Arbeitsmarkt herrscht vielfach das Prinzip der "Lebenszeitbeschäftigung", d. h. insbes. Großbetriebe stellen nur Schulabgänger ein, die dann während ihres gesamten Berufslebens im selben Unternehmen tätig sind. Verdienst und Aufstiegschancen richten sich nach der Dauer der Firmenzugehörigkeit. Die Altersgrenze für diese "Stammarbeiter" liegt allgemein bei 55 Jahren. Mit dem Ausscheiden wird eine Abfindung gezahlt (etwa ein Monatsgehalt je Berufsjahr), die jedoch meist nicht ausreicht, um den Lebensunterhalt bis zur Fälligkeit der Altersrente (zehn Jahre später) zu sichern. Ältere Arbeitssuchende werden jedoch nur zu geringeren Löhnen und ohne die sonst üblichen Sozialleistungen (Prämien, Firmenwohnungen) weiter beschäftigt.

Der anhaltende wirtschaftliche Aufschwung hat in den sechziger Jahren zu wachsendem Arbeitskräftemangel geführt, obwohl die forcierte Rationalisierung bereits hohe Steigerungsraten der Arbeitsproduktivität bewirkte. Den größten Bedarf, besonders an Facharbeitern, verzeichneten Betriebe mit über 500 Beschäftigten (neuerdings Bestrebungen zur Heraufsetzung der Altersgrenze auf 60 Jahre). Die Situation am Arbeitsmarkt wurde dadurch verschärft, daß die früher starke Abwanderung landwirtschaftlicher Arbeitskräfte in die Industrie und die Dienstleistungsberufe nachließ. Ein verlangsamtes Wirtschaftswachstum verschafft seit 1970 eine leichte Entspannung. Von den Erwerbstätigen waren 1971 35 % im produzierenden Gewerbe, 16 % in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und 48 % im Dienstleistungssektor (einschl. Handel und Verkehr) beschäftigt.

L a n d - u n d F o r s t w i r t s c h a f t , F i s c h e r e i : Der Anteil der Agrarproduktion an der Entstehung des Bruttosozialprodukts hat seit 1950 ständig abgenommen und beträgt gegenwärtig nur noch knapp 10 %. Bei kleinen Betriebsgrößen (z.T. auch Folge der Bodenreform von 1946, vielfach nebenberufli-

che Tätigkeit der Landwirte) ist die Arbeitsproduktivität niedrig. Die staatlich geförderte Bildung von Genossenschaften soll auf größeren Anbauflächen Mechanisierung und verbesserte Anbaumethoden ermöglichen. Landwirtschaftlich genutzt werden nur etwa 16 % der Bodenfläche (gebirgige Landesnatur; im klimabegünstigten Süden und Westen zwei bis drei Ernten im Jahr). Etwa 80 % des Nahrungsmittelbedarfs wird im Lande erzeugt. Hauptanbaufrucht ist Reis (etwa 55 % der landwirtschaftlichen Fläche). Der Bau von Mehrzweckdämmen hat die Bewässerungsmöglichkeiten wesentlich verbessert. Die Trockenfelder (im Winter auch Naßflächen) werden mit Weizen, Gerste, Bohnen, Süßkartoffeln und Gemüse bestellt. Ferner werden Ölpflanzen, Zuckerrohr und -rüben, Obst und Südfrüchte, Tee, Tabak und Baumwolle angepflanzt. Die früher bedeutende Seidenraupenzucht wird nur noch im Nebenerwerb betrieben.

Die Viehhaltung ist wenig entwickelt, da alle Flächen vornehmlich dem Anbau von Nahrungspflanzen dienen; auch der Verbrauch von Fleisch und Milchprodukten ist relativ gering. Neben Rindern und Schweinen werden (im verhältnismäßig dünn besiedelten Norden) Schafe gehalten; wachsende Bedeutung hat die Geflügelzucht.

Etwa zwei Drittel des Landes sind mit Wald bedeckt (die Hälfte mit Laubwald). Die Forstwirtschaft kann einen großen Teil des Bedarfs (Baugewerbe, Holzverarbeitende Industrie, Heizmaterial) decken. Die forstwirtschaftliche Nutzung umfaßt auch Baumfrüchte, Bambussprossen und Pilze.

Infolge günstiger natürlicher Voraussetzungen ist Japan eine der führenden Fischereinationen. Für die Ernährung der Bevölkerung ist die Fischerei von besonderer Bedeutung. Hauptfanggebiete (Heringe, Thunfisch, Krabben) sind die Gewässer des Ochotskischen und des Beringmeeres, vor allem die Küsten Sachalins, Kamtschatkas und der Kurilen. In der Perlenzucht (Produktion zu 95 % exportiert) verfügt Japan über eine Monopolstellung. Das Land beteiligt sich neben der Sowjetunion weiterhin in großem Maßstab am Walfang (trotz drohender Ausrottung vieler Walarten und internationaler Bemühungen um ein befristetes Fangverbot).

**Produzierendes Gewerbe:**  
Japan ist das höchstentwickelte Industrieland Asiens. In einigen Bereichen (u. a. Schiff- und Kraftfahrzeugbau, Stahlproduktion, chemische und elektrotechnische Industrie) nimmt es führende Plätze unter den Industriestaaten der Erde ein. Der Anteil der Industrie (ohne Bauwirtschaft mit rd. 8 %) an der Entstehung des Bruttosozialprodukts erreicht über 30 %. Hohe Zuwachsraten der gewerblichen Produktion (1965 bis 1971 125 %) kennzeichnen die Entwicklung der letzten Jahre.

Die Energieerzeugung basiert hauptsächlich auf Erdöl (fast restlos eingeführt), Kohle und Wasserkraft (Anteil am Primärenergieverbrauch 1968 65,3 % bzw. 23,4 und 8,8 %). Wichtigste Träger der Energieproduktion sind neun regionale Versorgungsunternehmen (1970 mit 72 % Anteil an der Elektrizitätserzeugung) und eine halbstaatliche Gesellschaft. Private kommunale und industrie-eigene Kraftwerke müssen die nicht selbst verbrauchte Produktion über das öffentliche Netz der regionalen Unternehmen absetzen. Die Nutzung von Kernenergie gewinnt zunehmende Bedeutung; mehrere Atomkraftwerke sind im Bau. Ende 1970 belief sich die Kapazität der Kernkraftwerke auf 1,3 Mill. kW.

Die Vorkommen an mineralischen Bodenschätzen reichen für den industriellen Bedarf bei weitem nicht aus. Kohle (Nordkiuschu, Hokkaido) ist nur zu etwa einem Viertel zur Verkokung geeignet. Besondere Einfuhrabhängigkeit besteht bei Eisenerzen. Die beachtliche Aluminiumproduktion basiert völlig auf der Einfuhr von Bauxit. Der Kupferbergbau (Honschu, Schikoku) ist gut entwickelt, kann aber den Eigenbedarf nicht mehr decken. Die reichen Schwefelkiesvorkommen auf Honschu (zweiter Platz in der Weltförderung) bilden eine wichtige Basis der chemischen Industrie (Schwefelsäure). In ausreichendem Maße sind Kalkstein (leistungsfähige Zementindustrie), Kaolin und Silber vorhanden. Salzgewinnung erfolgt in modernen Verdampfungsanlagen aus Meerwasser. Die Suche nach Bodenschätzen (auch im Meeresboden, Vorkommen nachgewiesen bei den Senkaku-Inseln westlich Okinawa) und nach Uranerzen (mehr als 30 Lagerstätten bekannt) wurde intensiviert.



In der verarbeitenden Industrie hat sich seit dem zweiten Weltkrieg ein Strukturwandel vollzogen. Bei anhaltender Konzentrations-tendenz sind besonders die Zweige der Schwer-industrie entwickelt worden. Die Produktions-steigerungen der chemischen Industrie sind hauptsächlich auf die Expansion der Petroche-mie (Kunststoffe) zurückzuführen. Die Textil-industrie verarbeitet Baumwolle und zunehmend Kunstfasern. Hohen technischen Stand weisen die Elektro- und die optische Industrie auf, ferner der Werkzeugmaschinenbau. Die früher führenden traditionellen Leichtindustrien (bes. Textilherstellung) sind durch den Aus-bau der Grundstoff- und Investitionsgüter-industrien (vor allem Produktion von Stahl, chemischen Erzeugnissen, Maschinen und Fahr-zeugen) zurückgedrängt worden. Zentrum der industriellen Erzeugung ist die Tokai-Kanto-Region. Charakteristisch ist das Nebenein-anderbestehen von Groß-, Mittel- und Klein-betrieben in den großstädtischen Ballungs-räumen der Küstenebenen.

**A u ß e n h a n d e l :** Das Erhebungsgebiet für die Außenhandelsstatistik Japans umfaßt das Staatsgebiet. Nachgewiesen wird der Gene-ralhandel. Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Ursprungsland, in der Ausfuhr auf das Bestimmungsland. Die Wert-angaben stellen den Grenzübergangswert der Ware dar (Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob); sie wurden in den Jahren 1965, 1968 bis 1970 der Quelle entnommen und im Jahre 1971 zu folgen- den Durchschnittskursen umgerechnet:

1 000 Yen = Einfuhr: 2,849 US-\$,  
Ausfuhr: 2,851 US-\$.

**V e r k e h r :** Trotz ungünstiger natürli-cher Gegebenheiten ist das Landverkehrs-system gut entwickelt. Das Eisenbahnnetz (Schmalspur) ist jedoch nur teilweise zwei-gleisig ausgebaut, weshalb die Leistungs-fähigkeit noch begrenzt bleibt. Seit Inbe-triebnahme (1964) des Tokaido-Expresß (Tokio - Osaka, 200 km/h Geschwindigkeit) werden wei-tere Verbindungen modernisiert (u. a. die Sanio-Linie zwischen Osaka und Okajama bis 1972; weitere Schnellbahnprojekte, die z. T. über Brücken oder Tunnel zwischen den Haupt-inseln führen). Seit 1971 ist ein Meerestunnel für den Eisenbahnverkehr im Bau, der Honschu und Hokkaido miteinander verbinden soll (54 km). Die Bauarbeit wird voraussichtlich 1979 abgeschlossen.

Der Ausbau des Straßennetzes ist hinter den Anforderungen der sprunghaft wachsenden Moto-risierung zurückgeblieben. Seit 1960 wird an einem Schnellstraßensystem (1. Abschnitt Nagoja - Kobe) gebaut.

Die Binnenschifffahrt ist auf einige Seen und die Unterläufe weniger Flüsse beschränkt. Da-gegen ist die Küstenschifffahrt von größter Bedeutung; von den zahlreichen günstigen Na-turhäfen dienen rd. 40 auch dem Überseever-kehr (dar.: Kobe, Jokohama, Nagoja, Osaka). Japan ist eine der führenden Schifffahrts-nationen (Handelsflotte 1972 mit 34,9 Mill. BRT nach Liberia an 2. Stelle vor Großbri-tannien und Norwegen).

Der Luftverkehr wird ständig weiter ent-wickelt. Die Zahl der Passagiere ist zwischen 1960 und 1970 auf das 14fache, der Luft-frachtumschlag auf das 23fache gestiegen. Von den drei nationalen Fluggesellschaften ist die "Japan Air Lines" (JAL) für den Ver-kehr mit dem Ausland die wichtigste.

**G e l d u n d K r e d i t :** Zentralbank ist die "Nippon Ginko" (Bank of Japan), sie besitzt das alleinige Recht zur Notenausgabe. Zur Stabilisierung des wirtschaftlichen Gleichgewichts wurde der Diskontsatz in den letzten Jahren mehrmals geändert (zuletzt im Juli 1972 auf 4,25%). Eine Aufwertung des Yen (um 17 %) fand im Dezember 1971 statt; bei anhaltenden Exportüberschüssen ist eine wei-tere Aufwertung nicht ausgeschlossen. Japan ist seit Anfang 1970 Mitglied der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) in Basel.

**Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n :** Der (ordentliche) Staatshaushalt umfaßt einen Allgemeinen Haushalt und die Einzelhaushalte der Ministerien. Beide Haushaltsbereiche sind infolge von Übertragungen und Rückbuchungen nicht scharf voneinander abzugrenzen. Das sogenannte "Kredit- und Investitionsprogramm" dient vor allem der Konjunktursteuerung. Ob-wohl es etwa die Hälfte des Volumens des Staatshaushaltes erreicht, wird es nicht als außerordentlicher Haushalt verabschiedet, sondern dem Parlament nur als Anlage zum Haushaltsgesetz vorgelegt. Die Sonderhaus-

halte umfassen Einnahmen und Ausgaben bestimmter staatlicher Einrichtungen und Unternehmen.

Die jährliche Steigerungsrate des Haushaltsvolumens für die Wirtschaftsjahre 1970 bis 1972 liegt mit 18 bis 19 % über der Durchschnittsrate der sechziger Jahre (17 %). Um die Konjunktur anzukurbeln, wurden besonders die Ausgaben für öffentliche Arbeiten mit Hilfe von Kreditmitteln verstärkt. Im November 1972 wurde ein Nachtragshaushalt von 233,7 Mrd. ¥ verabschiedet, der vor allem für öffentliche Vorhaben (Straßen- und Wohnungsbau) bestimmt ist. Nach dem Voranschlag für das Haushaltsjahr 1973/74 mit Ausgaben von 14,3 Bill. Yen erreicht der Staatshaushalt gegenüber dem Vorjahr (ohne Nachtragshaushalt) eine Rekordzunahme um 24,6 %. Das Kredit- und Investitionsprogramm der Regierung sieht sogar um 28,3 % erhöhte Aufwendungen vor (6,9 Bill. Yen).

**P r e i s e   u n d   L ö h n e :** Die Großhandelspreise waren seit Jahren stabil ge-

blieben, sind jedoch in der zweiten Jahreshälfte 1972 stark gestiegen, so daß für dieses Jahr eine Erhöhung von etwa 8 % erwartet wird. Die Steigerungsrate der Lebenshaltungskosten erreichte 1970 mit fast 8 % einen Höhepunkt, betrug 1971 rd. 6 % und stieg 1972 wieder stärker. Hohe Preissteigerungen wurden besonders bei Nahrungsmitteln verzeichnet. Hauptgründe für die Teuerung sind (neben Subventionierung der Landwirtschaft und Erhöhung von öffentlichen Tarifen) der Lohnanstieg und Mängel im Verteilungssystem.

Das Lohn- und Gehaltsniveau stieg 1970 um 17 % und 1971 um 15 % (real um 9 bzw. 8 %). Der Anstieg der Realeinkommen übertrifft seit Jahren die Zuwachsraten in anderen Industriestaaten. Die Einkommensunterschiede zwischen Beschäftigten in Groß- und in Kleinunternehmen haben sich verringert, sind aber weiterhin beträchtlich. Männliche Beschäftigte erreichen meist wesentlich höhere Einkommen als Frauen des entsprechenden Wirtschaftszweiges. Nach dem vorherrschenden System der lebenslangen Tätigkeit bei einem Arbeitgeber erhöht sich das Einkommen (einschl. jährlicher Prämien) mit der Zahl der Dienstjahre.

K l i m a d a t e n  
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Asahikawa	Sapporo	Kuschiro	Akita	Matsumoto	Tokio	Kobe	Kagoschima
	44° N 142° O	43° N 141° O	43° N 144° O	40° N 140° O	36° N 138° O	36° N 140° O	35° N 135° O	32° N 131° O
Monat	113 m	17 m	34 m	10 m	582 m	6 m	58 m	5 m

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Januar	- 9,9	- 6,1	- 6,8	- 1,4	- 2,1	3,0	4,5	7,2
Juli	19,5	19,0	15,3	22,1	18,6	24,0	25,3	25,8
Jahr	5,3	6,9	5,2	10,4	7,4	13,8	15,0	16,6

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Januar	- 4,5	- 1,7	- 1,5	1,9	3,5	8,2	8,7	11,9
Juli	25,7	24,1	19,0	26,2	28,1	28,1	29,6	29,5
Jahr	11,3	11,9	9,6	14,7	16,4	18,5	19,3	21,1

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag ( $\geq 0,1$  mm)

Januar	70/23	87/21	52/9	142/27	44/11	59/8	48/10	87/14
Juli	114/14	84/13	115/15	198/17	110/19	142/14	152/12	310/17
Jahr	1 075/214	1 040/197	1 098/146	1 849/236	1 117/129	1 625/149	1 356/142	2 244/173

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965 <sup>1)</sup>	1968	1969	1970 <sup>1)</sup>	1971
Gebiet und Bevölkerung		-----				
Gesamtfläche <sup>2)</sup>	qkm	370 073 <sup>a)</sup>				
Gesamtbevölkerung <sup>3)</sup>	1 000	98 275	101 316	102 520	103 720	105 010 <sup>b)</sup>
Bevölkerungsdichte	Einw. je qkm	266	274	277	280	284
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2

Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach den vier Hauptinseln und nach Regionen	Fläche	1965	1970	1965	1970
		Bevölkerung <sup>1)</sup>		Einwohner je qkm	
	qkm	1 000			
Hokkaido <sup>4)</sup>	78 513	5 172	5 184	66	66
Honschu (Hondo)	230 766	76 758	82 560	333	358
Tohoku	66 952	9 108	9 031	136	135
Kanto	32 261	26 200	29 496	812	914
Tschubu (Tosan)	66 710	17 288	18 091	259	271
Kinki	33 016	17 291	18 944	524	574
Tschugoku	31 827	6 871	6 997	216	220
Schikoku <sup>4)</sup>	18 778	3 975	3 904	212	208
Kiuschu <sup>4)</sup>	42 016	12 370	12 072	294	287

1) Volkszählungsergebnisse vom 1. Oktober. - 2) Am 26. Juni 1968 wurden die seit 1945 von den Vereinigten Staaten besetzten Ogasawara-(Bonin-)Inseln und die Vulkan-Inseln an Japan zurückgegeben. - 3) 1. Oktober. Ohne Riukiu-Inseln. - 4) Zugleich Region.

a) Stand 1970. - Ohne die von Japan beanspruchten Südkurilen und ohne den bis zum 15. Mai 1972 unter amerikanischer Militärverwaltung stehenden Teil der Riukiu-Inseln (Okinawa und Nebeninseln mit 2 196 qkm und rd. 1 Mill. Einwohnern; Hauptstadt Naha 260 000 Einwohner, Daito-Inseln). Gesamtfläche Mitte 1972: 372 313 qkm. - b) März 1972: 105,82 Mill. Einwohner.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
Geborene	auf 1000 d.Bev.	18,6	18,6	18,5	18,8	19,2
Gestorbene	auf 1000 d.Bev.	7,1	6,8	6,8	6,9	6,6
Gestorbene im 1.Lebensjahr	auf 1 000 Lebendgeborene	18,5	15,3	14,2	13,1	12,4
		1965 <sup>1)</sup>	1967	1968	1969	1970
Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) 2)						
unter 15	1 000	25 166	24 415	24 422	24 601	24 795
unter 5	1 000	8 133	8 262	8 478	8 702	8 867
5 - 15	1 000	17 033	16 153	15 944	15 899	15 928
15 - 65	1 000	66 928	69 162	70 086	70 939	71 760
15 - 20	1 000	10 852	11 073	10 464	9 708	9 183
20 - 25	1 000	9 069	9 016	9 588	10 148	10 813
25 - 35	1 000	16 621	17 080	17 227	17 458	17 305
35 - 45	1 000	13 460	14 491	14 955	15 304	15 593
45 - 55	1 000	9 580	9 840	10 037	10 286	10 658
55 - 65	1 000	7 346	7 662	7 815	8 035	8 208
65 und älter	1 000	6 181	6 666	6 900	7 109	7 314

	1960		1965		1970	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Bevölkerung nach Stadt und Land 1)						
in Städten <sup>3)</sup>	59 333	63,5	66 919	68,1	74 853	72,2
in Landgemeinden	34 085	36,5	31 356	31,9	28 867	27,8

Bevölkerung in ausgewählten Städten 5)	Einheit	1965 <sup>1)</sup>	1969	1970 <sup>1)</sup>	1971	1972 <sup>4)</sup>
		Tokio (Tokyo), Hauptstadt	1 000	8 893	9 005	8 833 <sup>a)</sup>
Osaka	1 000	3 156	3 018	2 980	2 939	2 889
Jokohama (Yokohama)	1 000	1 789	2 144	2 238	2 342	2 433
Nagoja (Nagoya)	1 000	1 935	2 014	2 036	2 052	2 065
Kioto (Kyoto)	1 000	1 365	1 422	1 419	1 424	1 431
Kobe	1 000	1 217	1 267	1 289	1 307	1 324
Kitakiuschu	1 000	1 042	1 050	1 042	1 046	1 049
Sapporo	1 000	795	957	1 010	.	.
Kawasaki	1 000	855	932	973	.	.
Fukuoka (Hukuoka)	1 000	750	825	853	.	.
Sakai	1 000	466	569	594	.	.
Amagasaki	1 000	501	539	554	.	.
Sendai	1 000	481	520	545	.	.
Hiroschima	1 000	504 <sup>b)</sup>	549	542	.	.
Higaschiosaka	1 000	443 <sup>b)</sup>	468	500	.	.
Registrierte Ausländer JE nach Nationalitäten						
Koreaner	1 000	583,5	591,3	598,1	607,3	614,2
Chinesen	1 000	49,4	49,6	50,4	50,8	51,5
Amerikaner	1 000	15,9	17,1	17,3	18,2	19,0
Briten	1 000	2,2	2,3	2,6	2,9	3,0
Deutsche	1 000	1,8	2,0	2,1	2,3	2,5

1) Volkszählungsergebnisse vom 1. Oktober. - 2) Ab 1967 Schätzungen. - 3) Im allgemeinen Städte mit mehr als 30 000 Einwohnern. - 4) Oktober. - 5) Benachbarte Großstädte bilden z. T. einheitliche "Stadtlandschaften" oder Konurbationen; die Einwohnerzahlen gelten aber für Gemeindeflächen, nicht für die zusammenhängenden städtischen Ballungsräume.

a) Berichtigtes Ergebnis. - b) Großgemeinde 1970 gebildet; umfaßt u.a. die Städte Fuse (Huse), Kawati und Hiraoka mit (1965) zusammen 443 081 Einwohnern.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1968	1969	1970
Kanadier	1 000	1,4	1,4	1,4	1,6	1,6
Inder	1 000	1,0	1,1	1,1	1,2	1,3
Franzosen	1 000	0,8	0,8	0,9	0,9	1,1
Indonesier	1 000	1,0	1,0	0,8	1,0	1,0
Sonstige Ausländer <sup>1)</sup>	1 000	8,8	9,5	10,3	11,4	13,2
		1965	1966	1967	1968	1969
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit JE						
Schintoisten <sup>2)</sup>	1 000	79 432	79 504	80 922	83 459	84 442
Buddhisten <sup>2)</sup>	1 000	70 003	78 773	81 492	83 278	84 899
Christen	1 000	740	735	767	831	873
Sonstige Bekenntnisse	1 000	5 731	6 509	5 928	6 768	7 217
		1965	1968	1969	1970	1971
Gesundheitswesen						
Medizinische Einrichtungen JE	Anzahl	100 994	105 986	106 605	.	.
Allgemeine Krankenhäuser <sup>3)</sup>	Anzahl	5 922	6 579	6 708	} 7 974	8 034 <sup>a)</sup>
Fachkrankenhäuser <sup>3)</sup>	Anzahl	1 125	1 124	1 111		
Psychiatrie und Neurologie	Anzahl	725	853	874	.	.
Tuberkulose	Anzahl	340	220	187	.	.
Lepra	Anzahl	14	14	14	.	.
Infektionskrankheiten	Anzahl	46	37	36	.	.
Polikliniken, Ambulatorien <sup>4)</sup>	Anzahl	64 524	67 962	68 305	68 997	.
Zahnkliniken <sup>5)</sup>	Anzahl	28 602	29 489	29 649	29 911	.
Gesundheitszentren	Anzahl	821	832	832	.	.
Betten in medizinischen Einrichtungen JE	1 000	1 078,0	1 239,7	1 276,8	.	.
Allgemeine Krankenhäuser <sup>3)</sup>	1 000	442,5	544,6	572,4	} 1 062,6	1 082,8 <sup>a)</sup>
Fachkrankenhäuser <sup>3)</sup>	1 000	431,2	459,0	461,1		
Psychiatrie und Neurologie	1 000	173,0	226,1	238,2	.	.
Tuberkulose	1 000	220,8	195,7	186,0	.	.
Lepra	1 000	13,2	13,2	13,2	.	.
Infektionskrankheiten	1 000	24,2	24,0	23,7	.	.
Polikliniken <sup>4)</sup>	1 000	204,0	235,8	243,0	.	.
Zahnkliniken <sup>5)</sup>	Anzahl	276	290	317	.	.
		1965	1966	1967	1968	1969
Medizinisches Personal JE						
Ärzte	1 000	109,4	110,8	111,7	113,6	116,0
Einwohner je Arzt	Anzahl	900	895	899	894	885
Zahnärzte	1 000	35,6	36,0	36,5	36,9	37,4
Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	2 766	2 755	2 751	2 748	2 746
Apotheker	1 000	68,7	70,8	72,1	74,3	76,1
Krankenschwestern in Krankenhäusern und Kliniken	1 000	132,8	138,4	113,0	115,4	119,7
im öffentlichen Gesundheitsdienst <sup>6)</sup>	1 000	14,0	14,2	13,6	13,6	13,8
Hilfsschwwestern <sup>6)</sup>	1 000	109,9	124,1	112,9	120,5	131,4
Hebammen	1 000	43,3	43,7	31,9	29,4	29,0

1) Einschl. Staatenloser(1970: 818). - 2) Die Summen überschreiten die der Gesamtbevölkerung, da sich die Zugehörigkeit zum Schintoismus und Buddhismus nicht gegenseitig ausschließt. Viele Japaner sind Anhänger mehrerer Religionsgemeinschaften. - 3) Krankenhäuser mit 20 oder mehr Krankenbetten. - 4) General clinics. - 5) Dental clinics. - 6) In Krankenhäusern und Kliniken. -

a) Stand 31. Januar 1972: 8 037 Krankenhäuser mit insgesamt 1 084 371 Betten.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
<b>Ausgewählte Krankheiten und Sterbefälle</b>						
<b>Meldepflichtige Neuerkrankungen</b>						
Typhus abdominalis	Anzahl	789	390	417	.	.
Paratyphus	Anzahl	71	102	81	.	.
Ruhr, alle Formen	Anzahl	48 621	17 792	12 954	9 996	5 751
Tuberkulose, alle Formen	1 000	315,0	232,2	202,2	180,8	157,5
Diphtherie	Anzahl	2 159	807	616	.	.
Keuchhusten	Anzahl	2 362	460	1 078	.	.
Scharlach	Anzahl	10 735	6 237	6 143	.	.
Tetanus	Anzahl	542	338	320	.	.
Masern	Anzahl	37 789	43 060	22 179	31 248	21 997
Japanische "B"-Enzephalitis	Anzahl	1 179	292	230	145	141
Syphilis	Anzahl	6 001	8 848	7 767	.	.
Gonokokkeninfektion	Anzahl	4 663	9 592	9 645	.	.
Trachom	Anzahl	21 792	12 336	8 247	.	.
Grippe	1 000	409,4	140,0	122,8	173,4	38,9
<b>Sterbefälle nach Todesursachen</b>						
Tuberkulose, alle Formen	Anzahl	22 366	16 922	16 392	15 899	13 597
Japanische "B"-Enzephalitis	Anzahl	658	248	227	.	.
Bösartige Neubildungen <sup>1)</sup>	1 000	106,5	115,5	118,6	119,9	122,8
Diabetes mellitus	Anzahl	5 115	6 403	7 077	.	.
Bluthochdruck	Anzahl	18 987	18 046	17 374	18 303	17 377
Herzkrankheiten	Anzahl	75 672	80 866	83 357	89 411	85 324
Hirngefäßkrankheiten	1 000	172,8	174,9	177,9	181,3	176,9
Pneumonie	Anzahl	27 530	25 188	25 360	] 35 142	29 592
Bronchitis, Emphysem und Asthma	Anzahl	6 795	14 867	14 266		
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	Anzahl	9 165	8 759	8 422	.	.
Schleimhautentzündung <sup>2)</sup>	Anzahl	12 705	10 248	9 589	8 587	8 041
Leberzirrhose	Anzahl	9 791	11 314	11 998	.	.
Nephritis und Nephrose	Anzahl	11 515	10 080	10 023	.	.
Kraftfahrzeugunfälle	Anzahl	16 257	18 454	20 547	] 43 802	41 936
Sonstige Unfälle <sup>3)</sup>	Anzahl	23 931	22 110	21 994		
Selbstmord und Selbstbeschädigung	Anzahl	14 444	14 601	14 844	15 728	16 204
		1965	1966	1967	1968	1969
<b>Ausgewählte Schutzimpfungen<sup>4)</sup></b>						
Typhus und Paratyphus	1 000	17 018	16 266	14 727	11 843	.
Tuberkulose	1 000	4 829	4 681	4 525	5 215	.
Diphtherie	1 000	5 636	5 417	5 201	5 499	.
Keuchhusten	1 000	3 644	3 511	3 344	3 666	.
Poliomyelitis	1 000	2 415	2 529	2 238	2 733	.
Pocken	1 000	3 314	3 174	3 047	3 179	.
		1965	1967	1968	1969	1970
<b>Bildungswesen</b>						
<b>Schulen und andere Lehranstalten<sup>5)</sup></b>						
Grundschulen	Anzahl	25 977	25 487	25 262	25 013	24 790
Weiterführende Schulen	Anzahl	16 928	16 511	16 280	16 095	15 838
Unterstufe	Anzahl	12 079	11 684	11 463	11 278	11 040
Oberstufe	Anzahl	4 849	4 827	4 817	4 817	4 798

1) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 2) Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms sowie entzündliche Darmkrankheiten. - 3) Einschl. Vergiftungen. - 4) Von staatlichen Einrichtungen gemeldete Erst- und Wiederholungsimpfungen. - 5) Stand: 1. Mai.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1968	1969	1970
Hoch- und Fachschulen <sup>1)</sup>	Anzahl	730	874	905	912	.
darunter:						
Höhere Fachschulen <sup>2)</sup>	Anzahl	369	451	468	473	479
Höhere technische Fachschulen <sup>3)4)</sup>	Anzahl	54	54	60	60	60
Sonderschulen <sup>4)</sup>	Anzahl	335	374	388	406	.
Lehrkräfte <sup>5)</sup>						
Grundschulen	1 000	345,1	351,4	356,0	361,1	370,0
Weiterführende Schulen	1 000	462,4	461,2	459,2	458,5	468,0
Unterstufe	1 000	237,8	232,1	230,5	227,4	236,0
Oberstufe	1 000	224,6	229,1	228,7	231,1	232,0
Hoch- und Fachschulen	1 000	105,8	133,4	144,3	150,4	.
darunter:						
Höhere Fachschulen <sup>2)</sup>	1 000	20,5	28,7	30,9	32,1	33,0
Höhere technische Fachschulen <sup>3)4)</sup>	1 000	2,1	3,6	4,3	4,8	5,0
Sonderschulen <sup>4)</sup>	Anzahl	8 994	10 448	11 141	11 976	.
Schüler bzw. Studierende <sup>5)</sup>						
Grundschulen	1 000	9 775,5	9 452,1	9 383,2	9 403,2	9 494,0
Weiterführende Schulen	1 000	11 030,5	10 051,5	9 565,0	9 203,0	8 948,0
Unterstufe	1 000	5 956,6	5 270,9	5 043,1	4 865,2	4 717,0
Oberstufe	1 000	5 073,9	4 780,6	4 521,9	4 337,8	4 231,0
Hoch- und Fachschulen <sup>6)</sup>	1 000	1 107,4	1 429,1	1 563,9	1 659,8	1 604,1
darunter:						
Höhere Fachschulen <sup>2)</sup>	1 000	147,6	234,7	255,3	263,4	261,0
Höhere technische Fachschulen <sup>3)4)</sup>	1 000	22,2	34,0	38,4	41,6	45,0
Sonderschulen <sup>4)</sup>	1 000	44,3	48,5	49,3	50,2	.
		1965	1966	1967	1968	1969
Schüler nach Altersgruppen						
6 bis 11 Jahre <sup>7)</sup>	% d. Altersgr.	101	99	98	98	.
12 bis 17 Jahre	% d. Altersgr.	85	85	85	86	.
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen	Mrd. ¥	1 412,7	1 607,5	1 809,2	2 056,3	.
Laufende Ausgaben	Mrd. ¥	1 074,3	1 209,7	1 373,0	1 552,3	.
Investitionen	Mrd. ¥	338,4	397,7	436,2	504,0	.
Anteil am Bruttoinlandsprodukt	%	4,4	4,4	4,2	4,0	.
Verteilung der laufenden Ausgaben nach Bildungseinrichtungen						
Vor- und Grundschulen	%	38,6	.	38,0	38,1	.
Weiterführende Schulen	%	39,7	.	38,4	38,0	.
Hoch- und Fachschulen	%	11,0	.	12,7	12,9	.
Andere Bildungseinrichtungen	%	3,3	.	3,5	3,6	.
Verwaltungsausgaben	%	7,4	.	7,4	7,4	.

1) 1969 gab es 75 staatliche, 34 kommunale und 270 private Universitäten und Hochschulen, 22 staatliche, 43 kommunale und 408 private höhere Fachschulen sowie 53 staatlich-kommunale und 7 private höhere technische Fachschulen. Die staatlichen Hauptuniversitäten (früher "Reichsuniversitäten", Gründungsjahre in Klammern) sind: Tokio (1877), Kioto (1897), Tohoku in Sendai (1907), Kiuschu in Fukuoka (1910), Hokkaido in Sapporo (1918), Osaka (1931) und Nagoja (1939). Von den privaten Universitäten sind Keio (1859), Waseda, Rikio, Hosei und Meidschi erwähnenswert, ebenso verschiedene Universitäten für Frauen, unter denen Tokio und Otschanomisu besonderen Ruf genießen. - 2) Junior Colleges. - 3) Technical Colleges. - 4) Einschl. Schulen für geistig behinderte Kinder. - 5) Stand: 1. Mai. - 6) Ordentliche Studierende (in Klammern Studentinnen) an Universitäten, Hochschulen und höheren Fachschulen nach Hauptfächern 1969: insgesamt 1 555 100 (449 482), Geisteswissenschaften 385 375 (234 743), Bildende Künste und Musik 40 004 (27 700), Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 646 462 (124 710), Naturwissenschaften 42 790 (7 115), Ingenieurwesen, Technik 294 556 (3 153), Medizin 63 029 (19 152), Landwirtschaft 47 810 (2 775), sonstige Hauptfächer 35 074 (30 034). - 7) 100 % übersteigende Anteile erklären sich aus der Erfassungsmethode nach Unterrichtsstufen, wobei z. T. Schüler mitgezählt werden, die nicht zur entsprechenden Altersgruppe gehören.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972 <sup>1)</sup>	
<b>Erwerbstätigkeit</b>							
Erwerbspersonen <sup>2)</sup>	D	1 000	47 870	50 980	51 530	51 780	52 670
männlich		1 000	28 840	30 910	31 290	31 750	32 080
weiblich		1 000	19 030	20 070	20 240	20 040	20 590
<b>Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung<sup>2)</sup></b>							
männliche Bevölkerung	D	%	65,7	65,5	65,4	65,0	65,2
weibliche Bevölkerung		%	81,7	82,0	81,9	82,3	82,3
		%	50,7	50,1	49,9	48,9	49,4

		1965	1972 <sup>1)</sup>	1965			1972 <sup>1)</sup>		
		Erwerbspersonen		Erwerbsquoten					
		insgesamt		insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
		1 000		%					
<b>Erwerbspersonen und Erwerbsquoten nach Altersgruppen<sup>D</sup></b>									
im Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20		3 920	2 190	36,1	36,3	35,8	26,5	26,5	26,5
20 - 40		25 030	27 340	75,7	92,6	57,9	74,2	93,3	55,6
40 - 65		16 640	20 790	73,0	93,1	55,6	74,8	94,0	57,9
65 und älter		2 280	2 350	36,9	56,3	21,6	30,0	47,4	16,6

	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972 <sup>1)</sup>	
<b>Erwerbstätige<sup>2)</sup></b>							
männlich	D	1 000	47 480	50 400	50 940	51 140	52 030
weiblich		1 000	28 650	30 550	30 910	31 340	31 680
<b>nach der Stellung im Beruf</b>							
Selbständige		1 000	9 680	9 930	9 770	9 560	9 750
Mithelfende Familienangehörige		1 000	9 920	8 440	8 050	7 460	7 530
Lohn- und Gehaltsempfänger		1 000	27 830	31 990	33 060	34 060	34 690
ohne nähere Angabe		1 000	50	40	60	60	60
<b>nach Wirtschaftsbereichen</b>							
Land- und Forstwirtschaft		1 000	11 540	8 990	8 420	7 680	7 700
Fischerei <sup>3)</sup>		1 000	580	470	440	460	470
Produzierendes Gewerbe		1 000	15 010	17 400	17 910	18 130	18 210
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden		1 000	360	240	200	190	160
Verarbeitende Industrie		1 000	11 570	13 450	13 770	13 810	13 690
Baugewerbe		1 000	3 080	3 710	3 940	4 130	4 360
Handel, Banken, Versicherungen		1 000	9 560	11 330	11 440	11 780	12 280
Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>4)</sup>		1 000	3 040	3 380	3 530	3 610	3 530
Andere Dienstleistungen dar. öffentliche Verwaltung		1 000	7 720	8 780	9 120	9 410	9 760
Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeitsbereiche		1 000	1 450	1 560	1 610	1 670	1 720
		1 000	30	50	80	70	80

1) Stand: Oktober. - 2) 15 Jahre und älter. - 3) Einschl. Zucht von Meerestieren und -pflanzen. - 4) Einschl. Energie- und Wasserwirtschaft.



Gegenstand der Nachweisung	1965			1972 <sup>1)</sup>			
	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Lohn- und Gehaltsempfänger	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Lohn- und Gehaltsempfänger	
1 000							
Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf und nach Wirtschaftsbereichen 2) D							
Land- und Forstwirtschaft	4 410	6 730	410	3 460	4 020	210	
Fischerei 3)	190	170	220	170	130	180	
Produzierendes Gewerbe	1 560	800	12 660	2 220	950	14 900	
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	10	10	340	0	0	150	
Verarbeitende Industrie	1 030	670	9 870	1 470	760	11 470	
Baugewerbe	520	120	2 450	750	190	3 430	
Handel, Banken, Versicherungen	2 130	1 770	5 660	2 390	1 900	7 980	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung 4)	70	20	2 940	110	30	3 390	
Öffentliche Verwaltung	-	-	1 450	-	-	1 720	
Andere Dienstleistungen	1 330	440	4 500	1 390	510	6 150	
	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972 <sup>1)</sup>	
Arbeitslose <sup>2)</sup> D	1 000	390	570	590	640	630	
männlich	1 000	180	360	380	410	400	
weiblich	1 000	210	210	210	230	230	
Arbeitsuchende <sup>2)</sup> D	1 000	1 249	1 083	1 070	1 178	1 039	
Offene Stellen D	1 000	794	1 404	1 507	1 315	1 665	
		1965	1968	1969	1970	1971	
Streiks und Aussperrungen <sup>5)</sup>							
Fälle	Anzahl	1 542	1 546	1 783	2 260	3 108	
Beteiligte Arbeitnehmer	1 000	1 682	1 163	1 412	1 720	2 374	
Verlorene Arbeitstage	1 000	5 669	2 841	3 634	3 915	5 777	
		1965	1968	1969	1970	1972	
Gewerkschaften							
Einzelgewerkschaften	JM	Anzahl	52 879	56 535	58 812	60 954	63 718
Mitglieder	JM	1 000	10 070	10 863	11 249	11 481	11 900
Mitgliederzahl der vier Hauptgewerkschaftsverbände	JM						
Sohyo (General Council of Trade Unions of Japan)	1 000	4 225	4 192	4 222	4 300	3 270	
Domei (Japan Confederation of Labour)	1 000	1 655	1 844	1 952	2 060	2 230	
Churitsuroren (Federation of Independant Union Congress)	1 000	967	1 262	1 332	1 400	1 390	
Shinsanbetsu (National Federation of Industrial Organizations)	1 000	60	68	71	75	73	

1) Stand: Oktober. - 2) 15 Jahre und älter. - 3) Einschl. Zucht von Meerestieren und -pflanzen. - 4) Einschl. Energie- und Wasserwirtschaft. - 5) Ohne indirekt betroffene Arbeitnehmer und ohne Arbeitsstreitigkeiten mit einer Dauer von weniger als vier Stunden.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1968	1969	1970
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>						
<b>Flächennutzung</b>						
Landwirtschaftliche Fläche	1 000 ha	6 952	6 701	6 632	6 551	5 858
Ackerland	1 000 ha	6 004	5 753	5 684	5 603	4 910
Bewässerte Fläche	1 000 ha	3 123	3 149	3 171	3 173	2 836
Wiesen und Weiden	1 000 ha	948 <sup>a)</sup>	.	.	.	.
Waldfläche	1 000 ha	25 558	.	.	.	25 284
Sonstige Fläche	1 000 ha	4 612	.	.	.	4 972
<b>Landwirtschaft</b>						
<b>Hauptarten der Bodennutzung 1)</b>						
Anbauflächen	1 000 ha	7 430	7 112	6 979	6 809	6 310
darunter:						
Reisfelder	1 000 ha	3 255	3 263	3 280	3 274	2 923
Trockenfelder <sup>2)</sup>	1 000 ha	2 681	2 327	2 162	1 991	1 824
Maulbeerbaumanlagen	1 000 ha	164	161	162	163	163 <sup>b)</sup>
Teepflanzungen	1 000 ha	49	49	49	50	52 <sup>b)</sup>
Obstkulturen	1 000 ha	356	393	406	413	416 <sup>c)</sup>
Grasland	1 000 ha	140	185	213	249	286 <sup>c)</sup>
		1960	1965	1967	1968	1970
Landwirtschaftliche Betriebe 3)	1 000	6 057	5 665	5 419 <sup>d)</sup>	5 351 <sup>d)</sup>	5 342
nach Größenklassen (von ... bis unter ... ha)						
unter 0,5	1 000	2 302	2 118	} 5 004	1 954	2 011
0,5 - 1	1 000	1 923	1 775		1 646	1 614
1 - 2	1 000	1 430	1 371	} 414	1 335	1 286
2 - 3	1 000	233	238		256	
3 - 5	1 000	91	87		416	162
5 und mehr ohne Land	1 000 1 000	60 18	63 12		.	.
		1965	1969	1970	1971	1972
<b>Verbrauch von Handelsdünger 4)</b>						
Stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t	724	907	879	866	876
Phosphathaltig, berechnet auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	1 000 t	509	702	697	653	656
Kalihaltig, berechnet auf K <sub>2</sub> O	1 000 t	579	663	660	606	611
<b>Maschinenbestand<sup>5)</sup></b>						
Schlepper	1 000	25	150	} 3 448 <sup>e)</sup>	3 469	3 529
Einachsige Vielzweck- geräte 6)	1 000	2 490	.		.	.
Melkmaschinen	Anzahl	.	102 <sup>f)</sup>	.	.	.
Hochdruckspritzen	1 000	600	.	958 <sup>e)</sup>	1 149	1 175
Gebläsestäubergeräte	1 000	236	.	1 213 <sup>e)</sup>	1 251	1 255
Getreideernte <sup>7)</sup>	1 000 t	18 914	19 901	17 629	15 207	.
Getreidemenge je Einwohner	kg	192	194	170	145	.

1) Stand: 1. August. - 2) Getreide, Hack- und Hülsenfrüchte, Gemüse. - 3) Nur landwirtschaftliche Haushalte. Stand: 1. Februar; 1967 und 1968: 1. Dezember. - 4) Berichtszeitraum: 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - 5) Stand: 1. Dezember; ausgenommen Melkmaschinen. - 6) Einschl. Kultivatoren. - 7) Weizen, Gerste, Hafer, Mais, Hirse, Reis und Buchweizen.

a) Letzte Zählungsergebnisse von 1960. - b) 1971: 54 000 ha. - c) 1971: 352 000 ha. - d) Ohne Betriebe, die über keine landwirtschaftliche Fläche verfügen. - e) Zensusergebnisse. - f) 1968.-Zahl der Betriebe mit Melkmaschinen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
<b>Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse</b>						
Weizen	1 000 t	1 287	1 012	758	474	440 <sup>a)</sup>
	dz/ha <sup>1)</sup>	27,0	31,4	26,4	20,7	28,5
Gerste	1 000 t	1 234	1 021	812	573	503
	dz/ha	29,2	32,3	28,7	25,4	31,4
Hafer	1 000 t	137	93	67	61	60
Reis	1 000 t	16 116	18 769	18 186	16 479	14 139 <sup>b)</sup>
	dz/ha	49,5	57,2	55,5	56,4	52,3
Buchweizen	1 000 t	30	22	22	17	18
Kartoffeln	1 000 t	4 056	4 056	3 575	3 611	3 273 <sup>c)</sup>
Zuckerrüben	1 000 t	1 813	2 110	2 083	2 332	2 170
Zuckerrohr	1 000 t	832	870	759	815	681
Süßkartoffeln	1 000 t	4 955	3 594	2 855	2 564	2 041
Zwiebeln, grün	1 000 t	568	639	618	614	611
Zwiebeln, trocken	1 000 t	860	1 029	1 105	973	1 041
Tomaten	1 000 t	532	850	787	790	851
Kohl	1 000 t	3 163	3 860	3 821	.	.
dar. Chinakohl	1 000 t	1 541	1 867	1 871	1 739	1 764
Gurken	1 000 t	773	983	955	965	.
Japanische Rettiche	1 000 t	3 085	3 095	2 952	.	.
Wassermelonen	1 000 t	742	1 215	1 021	1 004	.
Bohnen, trocken	1 000 t	242	219	196	233	167 <sup>d)</sup>
Äpfel	1 000 t	1 132	1 136	1 085	1 021	1 007 <sup>d)</sup>
Birnen	1 000 t	360	476	489	464	441
Kaki-(Dattel-)pflaumen	1 000 t	346	450	444	.	.
Pfirsiche	1 000 t	229	296	277	279	.
Weintrauben	1 000 t	225	269	224	234	235
Mandarinen	1 000 t	1 331	2 352	2 038	2 552	2 489
Zitronen und andere Zitrusfrüchte <sup>2)</sup>	1 000 t	71	126	124	120	120
Sojabohnen	1 000 t	230	168	136	126	122
Erdnüsse in Schalen	1 000 t	137	122	126	124	111
Rapssamen	1 000 t	126	68	48	30	23
Tee	1 000 t	77	85	90	91	93
Tabak	1 000 t	193	193	174	150	149
<b>Viehbestand <sup>3)</sup></b>						
Pferde	1 000	322	216	190	137	125
Rinder	1 000	3 175	3 155	3 458	3 593	3 615
Milchkühe <sup>4)</sup>	1 000	859	968	1 098	1 198	1 245
Schweine	1 000	3 976	5 535	5 429	6 335	6 904 <sup>e)</sup>
Schafe	1 000	207	83	64	22	26
Ziegen	1 000	325	223	198	196	.
Kaninchen	1 000	1 169	723	558	.	.
Hühner	Mill.	133	140	157	170	172 <sup>f)</sup>
Enten	1 000	320	320	320	315	.
Bienenvölker	1 000	209	210	205	.	.
<b>Seidenraupenzucht</b>						
Seidenraupenzüchter (Haushalte)	1 000	514	455	424	.	.
Maulbeerbaumanlagen	1 000 ha	164	162	163	163	166 <sup>g)</sup>
Verwendete Seidenraupeneier	t	42	47	44	.	.
Seidenkokons	1 000 t	106	121	114	112	108
<b>Ausgewählte tierische Erzeugnisse</b>						
<b>Schlachtungen <sup>5)</sup></b>						
Rinder	1 000	916	624	823	986	1 030
Kälber	1 000	253	180	329	332	241
Schafe	1 000	33	12	10	7	.
Ziegen	1 000	94	112	109	99	.
Schweine	1 000	6 787	9 546	9 172	11 479	12 984
Pferde	1 000	78	64	48	40	.
<b>Fleischerzeugung</b>						
Rind- und Kalbfleisch	1 000 t	208	160	216	261	270
Schweinefleisch	1 000 t	364	520	508	648	670
Pferdefleisch	1 000 t	20	14	12	11	.
Geflügelfleisch	1 000 t	106	255	328	381	.

1) 1 Doppelzentner (dz) = 100 kg. - 2) Einschl. Pampelmusen. - 3) In landwirtschaftlichen Betrieben; Stand: 1. Februar. - 4) Tiere, zwei Jahre und älter. - 5) Beschaut.

a) 1972: 285 000 t. - b) 1972: 15,45 Mill.t. - c) 1972: 3,02 Mill.t. - d) 1972: 1,02 Mill.t. - e) 1972: 6,985 Mill. - f) 1972: 164 Mill. - g) 1972: 164 000 ha.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
Kuhmilch	1 000 t	3 221	4 016	4 509	4 761	4 820
Hühnereier	Mrd. St	18,6	24,7	27,9	30,0	32,1
Bienenhonig	t	5 650	8 000	6 990	7 500	.
Pferdedecken, gesalzen	1 000 t	79	65	48	40	.
	t	1 021	842	662	522	.
Rinderhäute, gesalzen	1 000 t	910	624	823	979	.
	t	19 107	13 113	17 278	20 564	.
Kalbfelle, gesalzen	1 000 t	257	180	329	324	.
	t	1 283	898	1 646	1 621	.
Ziegenfelle, trocken	1 000 t	98	111	.	.	.
Schweinehäute, gesalzen	1 000 t	4 071	9 538	9 148	11 462	.
	t	20 354	53 412	51 230	64 189	.
		1965	1967	1968	1969	1970
<b>Forstwirtschaft</b>						
Holzeinschlag	1 000 cbm	59 241	59 274	54 675	51 588	45 351
nach Holzarten						
Nadelholz	1 000 cbm	34 987	33 369	30 262	27 941	26 791
Laubholz	1 000 cbm	24 254	25 905	24 413	23 647	18 560
nach Nutzungsarten						
Nutzholz	1 000 cbm	49 534	51 813	48 342	46 218	.
Brennholz	1 000 cbm	9 707	7 461	6 333	5 370	.
<b>Ausgewählte forstwirtschaftliche Erzeugnisse</b>						
Kork (Abemaki)	t	520	217	236	205	.
Naturgummi, Harze und Balsame	t	442	73 <sup>a)</sup>	.	.	.
Pflanzenöle und Wachse <sup>1)</sup>	t	613	582	528	.	.
Pilze, trocken <sup>2)</sup>	t	4 810	5 846	7 296	6 680	.
		1965	1968	1969	1970	1971
<b>Fischerei</b>						
Bestand an Fischereifahrzeugen	1 000 JE	403	397	391	.	.
	1 000 BRT	2 205	2 415	2 458	2 531	.
Meeresfischerei	1 000	381	376	371	371	375
mit Motor	1 000 BRT	2 191	2 401	2 443	2 516	2 531
	1 000	217	249	254	266	277
Binnenfischerei	1 000 BRT	2 054	2 309	2 362	2 444	2 464
mit Motor	Anzahl	22 106	21 779	20 872	.	.
	BRT	14 445	14 329	14 528	.	.
	Anzahl	4 219	4 753	5 214	.	.
	BRT	5 519	6 157	6 646	.	.
Fangmengen	1 000 t	6 908	8 670	8 613	9 315	9 908
nach Fanggebieten						
Meeresfischerei	1 000 t	6 761	8 515	8 449	8 598	9 149
Hoch- und Tiefsee	1 000 t	4 520	5 988	6 113	5 169	5 475
Küstengewässer	1 000 t	1 861	2 005	1 863	1 891	.
Kulturen	1 000 t	380	522	473	549	.
Binnenfischerei	1 000 t	146	155	164	167	151
Seen	1 000 t	48	43	40	.	.
Flüsse	1 000 t	65	60	72	.	.
Kulturen	1 000 t	33	52	52	.	.
nach ausgewählten Arten						
Karpfen	1 000 t	11	19	18	20	22
Flußaale	1 000 t	19	27	27	19	17
Lachse, Forellen u.ä.	1 000 t	185	152	182	166	178
Flundern und verwandte Arten	1 000 t	216	261	296	296	345

1) Ohne ätherische Öle. - 2) Shiitake, eine Art Champignons.  
a) 1966.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
Kabeljau u. ä.	1 000 t	781	1 799	2 108	2 506	2 867
Rotfische u. ä.	1 000 t	573	617	603	729	793
Seehechte und verwandte Arten	1 000 t	882	623	557	508	702
Heringe und verwandte Arten	1 000 t	527	527	544	539	596
Thunfische u. ä.	1 000 t	597	634	632	609	554
Makrelen u. ä.	1 000 t	813	1 075	1 089	1 373	1 315
Krustentiere	1 000 t	134	188	156	149	131
Weichtiere	1 000 t	1 138	1 474	1 290	1 185	.
darunter:						
Austern	1 000 t	211	267	246	191	195
Venusmuscheln	1 000 t	172	169	166	179	194
Tintenfische	1 000 t	397	668	478	412	360
Wasserpflanzen	1 000 t	406	504	445	521	586
darunter:						
Braunalgen	1 000 t	201	295	245	233	285
"Kombu"	1 000 t	127	170	148	111	152
Rotalgen	1 000 t	156	161	151	244	254
Walfang <sup>1)</sup>						
Fangboote	Anzahl	118	89	79	77	40 <sup>a)</sup>
Schwimmende Kochereien	Anzahl	10	7	6	6	3 <sup>a)</sup>
Landstationen	Anzahl	10	8	7	7	.
Gefangene Wale	Anzahl	24 468	21 586	17 409	16 887	16 414
darunter:						
Pottwale	Anzahl	.	6 861	6 668	6 548	6 465
Seiwale	Anzahl	.	11 744	7 552	7 214	.
Finnwale	Anzahl	.	1 395	2 473	2 416	2 215
Gewinnung von Waltran	1 000 t	136,0	80,4	73,5	75,7	29,4 <sup>b)</sup>
Walfleisch <sup>2)</sup>	1 000 t	150,1	80,8	63,1	64,6	69,9

		1960	1963	1966	1969	1970
Produzierendes Gewerbe						
Betriebe <sup>3)</sup>						
Energiewirtschaft	1 000	10,5	12,1	13,2	13,8	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	9,9	10,3	10,1	9,4	.
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	553,2	619,7	668,7	738,1	.
Baugewerbe	1 000	199,5	245,1	296,7	347,6	.
Beschäftigte <sup>3)</sup>						
Energiewirtschaft	1 000	212	235	251	265	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	509	370	319	259	.
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	8 950	10 462	11 338	12 631	.
Baugewerbe	1 000	1 918	2 423	3 060	3 365	.

	1965	1968	1969	1965	1968	1969
Betriebe						
Beschäftigte						
	1 000					
Betriebe und Beschäftigte des verarbeitenden Gewerbes <sup>4)</sup>	558,1	602,4	738,1	9 921	10 863	12 631
nach Größenklassen (... bis ... Beschäftigte)						
bis 9	405,0	437,2	533,9	1 598	1 754	1 964
10 - 19	74,5	84,5	136,9	1 050	1 201	2 228
20 - 29	26,2	25,7	39,9	638	632	1 124
30 - 49	23,0	22,7	20,6	872	869	1 404
50 - 99	16,3	17,7	12,2	1 120	1 209	1 967
100 - 199	7,3	8,2	539	1 013	1 128	791
200 - 299	2,2	2,5	651	539	598	1 039
300 - 499	1,7	1,8	2,1	651	688	791
500 - 999	1,2	1,3	1,5	795	899	1 039
1 000 und mehr	0,7	0,8	0,9	1 645	1 885	2 114

- 1) Berichtszeitraum: 12. Dezember des vorhergehenden bis 7. April des angegebenen Jahres. -  
2) Nur Erzeugung von den in der Antarktis gefangenen Walen. - 3) Zensusergebnisse; Stand:  
1. Juli; 1960: 1. Juni. - 4) Stand: JE.
- a) Nur in der Antarktis eingesetzt. - b) Nur Erzeugung von den in der Antarktis gefangenen Walen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1968	1969	1970	1971	1972
Index der industriellen Produktion	1965 = 100	158	185	214	225	242 <sup>a)</sup>
Energiewirtschaft	1965 = 100	138	156	177	187	199 <sup>a)</sup>
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1965 = 100	105	105	101	94	86 <sup>a)</sup>
Verarbeitende Industrie	1965 = 100	160	188	219	230	247 <sup>a)</sup>
		1965	1968	1969	1970	1971
<b>Energiewirtschaft</b>						
Installierte Leistung der Kraftwerke 1)	Mill. kW	38,1	49,5	53,2	59,5	68,3
Wasserkraftwerke	Mill. kW	15,6	17,1	17,8	19,3	20,0
Werke für die öffentliche Versorgung	Mill. kW	33,7	43,9	46,6	51,8	58,8
Wasserkraftwerke	Mill. kW	14,6	16,1	16,8	18,2	18,9
Kernkraftwerke	Mill. kW	-	0,2	0,2	0,5	.
Erzeugung von Elektrizität 2)	Mrd. kWh	179,6	244,9	273,3	316,3	379,1 <sup>b)</sup>
in Wasserkraftwerken	Mrd. kWh	68,9	69,7	74,7	76,9	83,2
in Werken für die öffentliche Versorgung	Mrd. kWh	158,2	213,8	235,8	272,2	321,7 <sup>c)</sup>
in Wasserkraftwerken	Mrd. kWh	63,2	63,9	68,6	70,0	76,7
in Kernkraftwerken	Mrd. kWh	0,03	0,6	1,0	1,1	.
Gaserzeugung	Mrd. kcal <sup>3)</sup>	30 218	40 863	45 503	50 899	54 490 <sup>d)</sup>
		1965	1969	1970	1971	1972 <sup>4)</sup>
<b>Produktion ausgewählter Erzeugnisse</b>						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Steinkohle 5)	Mill. t	49,5	44,7	39,7	33,4	23,7
Eisenerz (55 % Fe-Inh.) <sup>6)</sup>	Mill. t	2,5	1,9	1,6	1,4	0,9
Kupfererz (Cu-Inh.) <sup>7)</sup>	1 000 t	107,0	121,1	119,5	121,0	94,8 <sup>e)</sup>
Bleierz (Pb-Inh.) <sup>7)</sup>	1 000 t	55,0	63,5	64,4	70,6	49,4
Zinkerz (Zn-Inh.) <sup>7)</sup>	1 000 t	220,8	269,4	279,7	294,4	259,4 <sup>e)</sup>
Zinnerz (Sn-Inh.)	t	804	744	792	792	643 <sup>e)</sup>
Gold <sup>2)</sup>	kg	8 238	7 667	7 937	7 939	6 267
Salz	1 000 t	893	938	1 029	949	871
Erdöl	1 000 t	671	749	770	752	534 <sup>e)</sup>
Erdgas	Mill. cbm	1 968	2 460	2 628	2 700	.
Kalkstein	Mill. t	61	103	116	125	109
Verarbeitende Industrie						
Motorenbenzin	Mill. cbm	10,9	18,5	20,9	22,7	20,2
Leuchtöl 8)	Mill. cbm	6,8	16,3	19,9	20,3	15,7
Heizöl, leicht	Mill. cbm	6,1	10,4	12,1	13,3	12,1
Heizöl, schwer	Mill. cbm	44,7	89,8	101,6	114,6	96,8
Erdölkoks	Mill. t	19,4	37,2	42,9	43,2	34,6
Zement	Mill. t	32,5	51,4	57,2	59,4	.
Roheisen und Ferrolegierungen	Mill. t	28,2	59,4	69,7	74,6	62,0
Rohstahl	Mill. t	41,2	82,2	93,3	88,6	78,5
Stahl, warm gewalzt	Mill. t	31,0	60,5	68,6	65,2	60,6
Raffinadekupfer	1 000 t	366	629	705	713	669
Hüttenkupfer	1 000 t	268	401	514	598	.
Werkzeugmaschinen	1 000	90	231	257	184	133
Webstühle 9)	1 000	44,3	55,1	56,5	45,8	30,2
Nähmaschinen	1 000	4 218	4 752	4 281	4 666	3 744
Personenkraftwagen <sup>10)</sup>	1 000	696	2 611	3 179	3 718	3 288
Lastkraftwagen	1 000	1 223	2 065	2 124	2 105	.
Motorräder	1 000	2 211	2 574	2 948	3 401	3 001
Fahrräder	1 000	3 126	4 276	4 529	4 948	5 823

1) Stand: 31. März. - 2) Berichtszeitraum: 1. April des vorhergehenden bis 31. März des angegebenen Jahres. - 3) kcal = Kilokalorie. - 4) Januar bis Oktober. - 5) Ca. 7 % der Förderung sind Braunkohle. - 6) Einschl. Eisensand und Schwefelkies. - 7) Inhalt von Konzentraten. - 8) Einschl. Fluggastturbinenkraftstoff. - 9) Einschl. Industrienähmaschinen. - 10) Einschl. Chassis.

a) Durchschnitt: Januar bis September. - b) Januar bis Dezember. - c) Januar bis September 1972 = 260 Mrd. kWh. - d) Januar bis September 1972 = 42 789 Mrd. kcal. - e) September.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972 <sup>1)</sup>
Handelsschiffe aus Stahl 2)	Anzahl	1 657	2 169	2 390	2 303	2 005
darunter:	1 000 BRT	4 079	8 481	9 374	10 172	10 996
Tanker	Anzahl	177	261	366	245	209
Fischereifahrzeuge	1 000 BRT	1 034	1 634	1 652	.	.
Schiffe für den Export	Anzahl	454	615	557	585	573
dar. Tanker	1 000 BRT	93	121	88	.	.
Kühlschränke	Anzahl	134	239	234	222	292
Elektrische Waschmaschinen	1 000 BRT	2 251	5 110	5 706	6 225	6 647
Rundfunkempfangsgeräte	Anzahl	52	52	62	.	.
Fernsehempfangsgeräte	Mill.	2,3	3,1	2,6	3,0	2,8
dar. Farbfernsehempfangsgeräte	Mill.	2,3	4,2	4,3	4,1	3,4
Transistoren	Mill.	22,9	34,1	32,6	28,1	22,0
Handferngläser	Mill.	4,2	12,7	13,8	13,2	11,8
Fotoapparate	Mill.	0,1	4,8	.	6,2 <sup>a)</sup>	.
Uhren	1 000	454	1 382	1 813	1 638	1 758
Schwefelsäure (100 % H <sub>2</sub> SO <sub>4</sub> )	1 000 t	1 092	1 286	1 096	1 050	642
Ammoniumsulfat	1 000 t	3,9	4,8	5,8	5,3	4,4
Tafelglas	1 000 t	27,2	42,0	49,7	53,5	47,7
Papier und Pappe	1 000 t	5 652	6 756	6 924	6 660	5 533
dar. Zeitungsdruckpapier	1 000 t	2 489	2 566	2 419	2 184	1 756
Rohseide	Mill. t	682	1 091	1 136	1 153	.
Baumwollgarn, rein und gemischt	1 000 t	7,3	11,3	13,0	12,9	11,3
Wollgarn, rein und gemischt	1 000 t	1,2	1,6	1,9	2,0	.
Baumwollgewebe, rein und gemischt	1 000 t	19	21	21	20	16
Wollgewebe, rein und gemischt	1 000 t	550	510	526	534	458
Seidengewebe	1 000 t	155	174	181	179	162
Viskose	Mill.qm	3 012	2 784	2 616	2 484	1 879
Gewebe, vollsynthetisch	Mill.qm	341	434	426	424	452
dar. Polyester	Mill.qm	176	187	201	197	157
Weizenmehl 2)	Mill.qm	390	409	354	313	218
Sojasoße	Mill.qm	1 241	2 397	2 746	2 818	2 253
Fischkonserven	Mill.qm	621	1 401	1 662	1 731	1 390
dar. Thunfisch	Mill.t	2,9	3,4	3,4	3,5 <sup>b)</sup>	2,6
Fische, tiefgekühlt	1 000 t	10,3	10,6	11,2	11,4 <sup>b)</sup>	8,4
Bier 2)	1 000 t	1 087	1 482	1 542	.	.
Sake 2)	1 000 t	52	73	75	.	.
Zigaretten 2)	1 000 t	1 599	1 756	2 161	.	.
Bau- und Wohnungswesen	1 000	20,2	24,1	28,1	30,4	31,4
Bestand an Wohnungen	Mill.hl	10,3	12,5	11,6	12,6	13,3
bewohnt	Mrd. St	163	195	216	202	232
in Städten	JA	.	25,6 <sup>c)</sup>	26,1	33,0	37,5
in Landgemeinden	Mill.	.	24,2	.	.	.
Im Bau befindliche Hochbauten 3)	Mill.	.	18,7	.	.	.
Wohnbauten	Mill.	.	6,9	.	.	.
Industriebauten	Mill.qm Nutzfl.	102,3	182,7	205,0	197,7	175,2 <sup>b)</sup>
Geschäftsbauten	Mill.qm Nutzfl.	58,1	100,0	111,3	112,0	102,8 <sup>b)</sup>
Sonstige Bauten	Mill.qm Nutzfl.	14,1	34,2	37,7	27,7	21,2 <sup>b)</sup>
Im Bau befindliche Wohnungen 3)	Mill.qm Nutzfl.	13,4	25,3	29,3	32,4	30,3 <sup>b)</sup>
dar. neue Wohnungen	Mill.qm Nutzfl.	16,7	23,2	26,7	25,6	20,9 <sup>b)</sup>
	1 000	921	1 428	1 566	1 559	1 395 <sup>b)</sup>
	Mill.qm Nutzfl.	53,6	94,0	104,7	105,8	97,2 <sup>b)</sup>
	1 000	843	1 347	1 485	1 464	1 311 <sup>b)</sup>
	Mill.qm Nutzfl.	49,7	90,1	101,1	101,5	93,3 <sup>b)</sup>

1) Januar bis Oktober. - 2) Berichtszeitraum: 1. April des vorhergehenden bis 31. März des angegebenen Jahres. - 3) Baubeginn im Berichtsjahr.

a) Berichtszeitraum: April des vorhergehenden bis März des angegebenen Jahres. - b) September. - c) 1. Oktober 1968.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
<b>Außenhandel - Nationale Statistik</b>						
Einfuhr (cif)	Mill. US-\$	8 169,7	12 988,3	15 024,7	18 882,7	19 686,5
Ausfuhr (fob)	Mill. US-\$	8 452,4	12 972,7	15 991,3	19 319,2	23 927,8
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-)	Mill. US-\$	+ 282,7	- 15,6	+ 966,6	+ 436,6	+4 241,3
<b>Einfuhr aus wichtigen Ursprungsländern</b>						
EWG	Mill. US-\$	391,7	736,8	820,6	1 117,1	1 138,0
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	222,8	400,6	445,3	617,0	606,7
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	2 366,4	3 528,6	4 094,1	5 564,7	4 985,5
Kanada	Mill. US-\$	356,8	660,4	669,5	928,7	1 002,0
Australien	Mill. US-\$	552,1	921,4	1 243,5	1 507,8	1 746,8
Iran	Mill. US-\$	247,0	632,5	817,6	995,4	1 360,1
Indonesien	Mill. US-\$	149,3	253,6	398,9	636,6	851,6
Saudi-Arabien	Mill. US-\$	231,4	389,2	414,8	435,1	592,7
<b>Ausfuhr nach wichtigen Bestimmungsländern</b>						
EWG	Mill. US-\$	484,8	686,7	968,4	1 303,3	1 626,4
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	215,0	287,4	392,9	550,2	653,7
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	2 510,0	4 132,7	5 017,1	6 015,5	7 580,1
Kanada	Mill. US-\$	214,5	346,4	481,1	563,3	871,8
Liberia	Mill. US-\$	371,4	439,1	481,6	587,6	990,3
Taiwan	Mill. US-\$	217,9	471,7	606,4	700,5	920,0
Korea, Süd-	Mill. US-\$	180,3	602,7	767,3	818,2	852,8
Hongkong	Mill. US-\$	287,9	467,6	614,6	700,3	785,7
<b>Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Getreide und Getreide- erzeugnisse	Mill. US-\$	767,5	851,6	861,3	1 048,9	1 096,2
Ölsaaten und Ölfrüchte	Mill. US-\$	332,9	419,3	422,3	542,1	600,9
Rohholz, grob zugerichtet	Mill. US-\$	453,2	1 035,9	1 153,1	1 392,3	1 325,7
Spinnstoffe und Abfälle	Mill. US-\$	847,5	951,6	927,0	962,8	958,0
Eisenerze und Konzentrate	Mill. US-\$	523,6	833,9	969,4	1 208,3	1 330,2
NE-Metallerze	Mill. US-\$	287,5	590,3	725,4	1 056,6	1 008,2
Steinkohle	Mill. US-\$	270,3	518,4	674,8	1 010,2	1 007,9
Erdöl, roh und getoppt	Mill. US-\$	1 047,4	1 685,4	1 907,1	2 235,8	3 039,1
Chemische Erzeugnisse	Mill. US-\$	408,2	689,9	782,6	1 000,6	996,9
Nichtelektrische Maschinen	Mill. US-\$	450,7	822,5	965,7	1 262,5	1 286,2
<b>Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Fisch und Fischwaren	Mill. US-\$	230,7	281,2	273,5	316,9	338,4
Chemische Erzeugnisse	Mill. US-\$	547,0	805,3	1 016,0	1 234,6	1 482,8
Garne, Gewebe, Textil- waren	Mill. US-\$	1 139,6	1 435,5	1 645,5	1 744,5	2 054,4
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	1 290,5	1 712,6	2 165,0	2 843,9	3 533,8
Nichtelektrische Maschinen	Mill. US-\$	624,4	1 167,4	1 539,3	2 006,2	2 438,5
Apparate für Telegramme, Telefon, Fernschreiber	Mill. US-\$	412,3	876,9	1 193,8	1 400,4	1 719,7
Kraftfahrzeuge	Mill. US-\$	427,7	984,7	1 337,2	1 874,1	3 207,2
Wasserfahrzeuge	Mill. US-\$	747,9	1 084,2	1 137,3	1 409,8	1 840,5
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	Mill. US-\$	216,7	372,0	439,0	498,5	571,2
Tonaufnahme- und Wieder- gabegeräte	Mill. US-\$	90,3	290,9	424,7	480,1	524,7
<b>Außenhandel der Bundes- republik Deutschland (Deutsche Statistik)</b>						
Einfuhr (Japan als Herstellungsland)	1 000 US-\$	239 614	290 615	411 554	560 555	726 917
Ausfuhr (Japan als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	187 871	349 295	396 810	534 839	521 398
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+)	1 000 US-\$	- 51 743	+ 58 680	- 14 744	- 25 716	-205 519



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
<b>Wichtige Einfuhrwaren</b> bzw. -gruppen						
Fisch-Kaviar, zubereitet	1 000 US-\$	9 098	10 842	11 472	13 792	11 064
Mandarinenzubereitungen ohne Alkohol	1 000 US-\$	5 936	6 884	6 780	7 134	9 816
Rohstoffe	1 000 US-\$	7 728	9 527	15 929	16 585	14 791
Organ. chemische Erzeugnisse	1 000 US-\$	13 016	4 939	10 106	19 552	24 935
Med. und pharm. Erzeugnisse	1 000 US-\$	1 533	2 540	3 429	7 323	10 398
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	3 859	5 148	14 412	21 927	17 829
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	1 000 US-\$	22 242	22 654	39 464	30 247	35 585
Fliesen, Platten usw., glasiert	1 000 US-\$	5 159	10 362	13 909	11 916	15 493
Echte Perlen	1 000 US-\$	12 157	10 848	13 046	11 729	12 129
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	11 204	10 159	25 597	50 058	67 257
Metallwaren	1 000 US-\$	6 585	9 767	11 947	14 474	21 802
Nichtelektrische Maschinen	1 000 US-\$	16 640	26 944	44 162	79 913	114 929
darunter:						
Elektron. Rechenmaschinen	1 000 US-\$	29	2 384	6 983	21 825	30 991
Maschinen für Textilien, Leder; Nähmaschinen	1 000 US-\$	4 904	8 233	9 853	9 869	12 717
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	1 000 US-\$	20 744	31 406	46 421	74 222	92 571
dar. Rundfunkempfänger	1 000 US-\$	9 774	10 732	13 579	22 165	36 321
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	402	4 190	2 359	4 076	10 143
See-, Küsten-, Binnen- schiffe	1 000 US-\$	2 758	438	7 229	8 025	21 622
Bekleidung	1 000 US-\$	17 748	16 388	19 429	18 007	18 950
Feinmech., opt. Erzeugnisse, Uhren	1 000 US-\$	14 970	24 974	31 038	43 970	64 332
Plattenspieler, Diktier- geräte	1 000 US-\$	1 848	9 191	14 743	26 762	36 810
Kinderspielzeug und Spiele	1 000 US-\$	8 746	9 424	10 550	11 272	12 312
Bearbeitete Waren a.n.g.	1 000 US-\$	5 435	9 475	11 447	14 240	18 372
<b>Wichtige Ausfuhrwaren</b> bzw. -gruppen						
Obst und Gemüse	1 000 US-\$	1 281	1 076	1 490	1 864	4 086
Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze usw.	1 000 US-\$	1 889	4 575	4 518	5 751	5 546
Rohstoffe	1 000 US-\$	3 077	4 139	4 513	5 627	5 151
Organ. chemische Erzeugnisse	1 000 US-\$	9 313	23 938	21 960	31 833	26 314
Synthet. organ. Farb- stoffe usw.	1 000 US-\$	9 470	14 053	13 600	19 034	16 846
Arzneiwaren	1 000 US-\$	18 391	33 847	38 174	42 979	33 022
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	3 219	8 541	9 307	11 585	9 339
Chemische Erzeugnisse a.n.g.	1 000 US-\$	4 972	7 938	10 223	15 317	13 425
Papier, Pappe und Waren daraus	1 000 US-\$	958	2 250	2 438	4 741	6 401
Garne, Gewebe, Textil- waren usw.	1 000 US-\$	6 150	8 353	11 817	12 605	12 541
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	891	5 509	7 401	10 184	2 973
Platin unbearbeitet, Halbzeug	1 000 US-\$	512	7 847	7 593	5 421	7 874
Metallwaren	1 000 US-\$	1 765	3 477	5 260	8 066	7 256
Nichtelektrische Maschinen	1 000 US-\$	73 601	145 207	159 077	213 834	225 850
darunter:						
Büromaschinen	1 000 US-\$	6 718	12 593	15 584	27 760	32 153
Metallbearbeitungs- maschinen	1 000 US-\$	14 601	49 647	38 976	53 101	48 659
Maschinen für Textilien, Leder; Nähmaschinen	1 000 US-\$	12 591	22 403	30 489	39 047	43 784
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	1 000 US-\$	9 094	11 752	18 050	23 455	24 374
Personenkraftwagen	1 000 US-\$	9 766	11 455	15 591	19 452	22 072
Feinmechanische und opti- sche Erzeugnisse	1 000 US-\$	5 435	9 432	13 024	18 959	18 748
Musikinstrumente, Platten- spieler, Schallplatten	1 000 US-\$	1 250	3 581	4 305	6 781	6 682

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
<b>Verkehr</b>						
<b>Eisenbahnverkehr</b>						
Streckenlänge <sup>1)</sup>	km	27 921	27 587	27 419	27 274	27 092
elektrifiziert	km	9 825	10 582	11 066	11 168	11 404
Staatsbahnen	km	20 741	20 775	20 826	20 834	20 890
Privatbahnen	km	7 180	6 812	6 593	6 440	6 202
<b>Fahrzeugbestand<sup>1)</sup></b>						
Lokomotiven	Anzahl	5 416	5 510	5 474	5 446	5 407
Personenwagen	Anzahl	36 290	40 529	41 728	42 609	42 423
Güterwagen	Anzahl	146 081	146 452	167 097	171 753	169 981
Personenkilometer	Mrd.	252	275	274	288	287 <sup>a)</sup>
Nettotonnenkilometer	Mrd.	57	60	60	63	62 <sup>b)</sup>
<b>Straßenverkehr</b>						
Streckenlänge <sup>1)</sup>	1 000 km	985	995	1 005	1 014	1 023
Autobahnen	km	342	608	871	1 035	1 099
Nationalstraßen	1 000 km	28	28	27	32	33
Asphalt- oder Beton- decke	1 000 km	14	20	22	.	.
Provinzstraßen	1 000 km	121	124	125	120	122
Asphalt- oder Beton- decke	1 000 km	16	33	40	.	.
Andere Straßen <sup>2)</sup>	1 000 km	836	843	852	860	868
Asphalt- oder Beton- decke	1 000 km	31	54	65	.	.
<b>Bestand an Kraftfahr- zeugen<sup>1)</sup></b>						
Personenkraftwagen	1 000	1 462	3 274	4 291	5 512	6 777
Omnibusse	1 000	95	133	153	176	190
Lastkraftwagen	1 000	2 492	4 057	4 671	5 126	5 460
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>	Anzahl	15	33	42	54	64
<b>Neuzulassungen von Kraft- fahrzeugen</b>						
Personenkraftwagen	1 000	509	1 176	1 524	1 710	1 831 <sup>c)</sup>
Omnibusse	1 000	15	27	31	28	} 1 046
Lastkraftwagen <sup>3)</sup>	1 000	680	1 124	1 193	1 139	
<b>Beförderungsleistungen im Straßenverkehr<sup>4)</sup></b>						
Beförderte Personen	Mrd.	14,9	19,7	21,8	24,0	19,2 <sup>d)</sup>
Omnibus	Mrd.	10,6	11,5	11,7	11,8	8,9 <sup>d)</sup>
Privatkraftwagen	Mrd.	4,3	8,2	10,1	12,2	10,3 <sup>d)</sup>
Beförderte Fracht (Lastkraftwagen)	Mill. t	2 193	3 813	4 165	4 626	3 623 <sup>d)</sup>
Personenkilometer	Mrd.	121	199	242	284	237 <sup>d)</sup>
Nettotonnenkilometer	Mrd.	48	101	120	136	107 <sup>d)</sup>
<b>Küstenschiffahrt<sup>4)</sup></b>						
Beförderte Güter	Mill. t	180	263	321	342	230 <sup>d)</sup>
<b>Seeschiffahrt</b>						
Bestand an Handels- schiffen <sup>1)5)</sup>	Anzahl	5 074	6 123	6 847	7 867	8 434 <sup>e)</sup>
	1 000 BRT	10 302	17 533	20 333	23 715	26 647 <sup>e)</sup>
dar. Tanker	Anzahl	1 566	1 678	1 904	2 113	2 264
	1 000 BRT	3 642	6 634	7 708	8 883	10 300

1) Stand: 31. März. - 2) Gemeinde- und Ortstraßen. - 3) Einschl. dreirädriger Fahrzeuge. -  
4) Berichtszeitraum: 1. April des angegebenen bis 31. März des folgenden Jahres. - 5) 100 und  
mehr BRT; ab 1971: JM.

a) Januar bis Oktober 1972: 249 Mrd. Personenkilometer. - b) Januar bis Oktober 1972: 49 Mrd.  
Nettotonnenkilometer. - c) Einschl. Personenkraftwagen mit höchstens 10 Sitzplätzen. - d) 1. April  
bis 31. Dezember. - e) 1972: 9 433 Einheiten mit 34 929 214 BRT; darunter 1 465 Tanker mit  
12 717 217 BRT.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
Bestand an Hochseeschiffen 1)2)	Anzahl	803	1 053	1 160	1 233	1 250
dar. Tanker	1 000 BRT Anzahl 1 000 BRT	8 304 120 3 157	14 889 163 6 034	17 616 170 6 985	20 040 175 8 019	24 802 186 10 207
Verkehr über See mit dem Ausland						
Angekommene Schiffe	Anzahl 1 000 NRT	22 903 101 069	28 234 159 957	30 475 180 646	33 401 208 061	35 557 224 031
Verladene Güter	Mill. t	23	30	41	42	52 <sup>a)</sup>
Gelöschte Güter	Mill. t	199	320	371	436	461 <sup>a)</sup>
Luftverkehr						
Beförderte Personen						
Inland	Mill.	5 174	7 983	10 825	15 427	16 009
Ausland	Mill.	436	1 018	1 314	1 710	1 890
Beförderte Fracht <sup>3)</sup>						
Inland	1 000 t	32,4	80,3	96,6	.	.
Ausland	1 000 t	10,8	30,2	42,6	.	.
Personenkilometer <sup>4)</sup>	Mill.	4 596	9 048	13 560	16 428	10 428
Nettotonnenkilometer <sup>4)</sup>	Mill.	114	390	390	436	480
		1966	1967	1968	1969	1970
Verkehr auf ausgewählten Flughäfen						
Tokio						
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	1 895	2 325	2 678	3 825	5 035
Aussteiger	1 000	1 897	2 330	2 652	3 775	5 071
Durchreisende	1 000	546	240	286	289	257
Fracht (einschl. Post)						
Empfang	1 000 t	36	47	53	67	84
Versand	1 000 t	53	61	81	97	115
Osaka						
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	1 324	1 689	2 352	3 200	4 423
Aussteiger	1 000	1 348	1 722	2 392	3 228	4 357
Durchreisende	1 000	78	125	84	139	188
Fracht (einschl. Post)						
Empfang	1 000 t	13	17	22	29	38
Versand	1 000 t	17	22	27	37	47
		1965	1968	1969	1970	1971
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen <sup>5)6)</sup>	Mill. St	9 500	10 387	11 068	11 721	10 207 <sup>b)</sup>
Pakete und Päckchen <sup>5)6)</sup>	Mill. St	140	171	184	200	172
Fernsprechanrufe <sup>1)</sup>	1 000	9 712	15 053	17 331	19 899	23 013
Rundfunkteilnehmer <sup>1)7)</sup>						
Hörfunk	1 000	2 746	2 212	.	.	.
Fernsehen	1 000	17 132	20 270	21 221	22 088	22 819 <sup>c)</sup>
dar. Farbfernsehen	1 000	.	.	1 689	3 996	7 663 <sup>c)</sup>

1) Stand: 31. März. - 2) 3 000 und mehr BRT. - 3) Einschl. Post und Übergepäck. - 4) Nur Linienverkehr der nationalen Gesellschaft, einschl. der im Ausland befliegenen Strecken; tkm einschl. Post, 1971 ohne Übergepäck. - 5) Berichtszeitraum: 1. April des angegebenen bis 31. März des folgenden Jahres. - 6) Inlands- und Auslandsverkehr. - 7) Empfangsgenehmigungen; seit 1969 ist der Empfang von Hörfunksendungen nicht mehr genehmigungspflichtig.

a) Januar bis April 1972: 16,5 Mill. t verladene und 168,5 Mill. t gelöschte Güter. - b) Inland: ohne Neujahrsgrüße und ohne Wahlbriefe. - c) Januar 1972: 23 335 000, dar. 10 925 000 Farbfernsehgeräte.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1968	1969	1970
<b>Fremdenverkehr</b>						
Grenzkünfte einreisender Auslandsgäste	1 000	366,6	476,8	519,0	608,7	854,4
nach dem Reisezweck						
Ferienreisen	1 000	204,3	266,7	282,8	350,6	565,3
dar. Transitaufent- halte	1 000	29,0	52,3	51,1	50,7	.
Kurzbesuche	1 000	67,3	92,9	97,5	96,8	83,8
Geschäftsreisen	1 000	29,2	40,3	54,0	68,4	205,2
Sonstige Reisen	1 000	65,9	76,9	84,7	92,9	.
nach ausgewählten Her- kunftsländern 1)						
Vereinigte Staaten	%	50,4	49,4	49,0	49,3	42,3
China 2)	%	7,1	7,0	.	.	.
Großbritannien und Nordirland	%	5,8	5,3	5,2	4,9	5,0
Kanada	%	2,7	2,3	3,0	2,8	5,5
Deutschland	%	2,2	2,1	2,8	2,5	3,1
Frankreich	%	1,8	1,5	1,8	1,6	2,7
Italien	%	.	0,7	0,8	0,9	1,5
Schweiz	%	0,8	0,7	0,8	0,7	1,5
Niederlande	%	0,9	0,8	0,8	0,8	0,9
Schweden	%	.	0,6	0,8	0,7	0,7
Sowjetunion	%	.	.	0,7	0,5	.
		1965	1969	1970	1971	1972 <sup>3)</sup>

#### Geld und Kredit

Währung		Yen (¥) = 100 Sen				
Kurs New Yorker Notierung	JE DM für 100 ¥	1,11	1,02	1,02	1,01	1,07
	JE US-\$ für 100 ¥	0,2772	0,2796	0,2799	0,3090	0,3330
Verbrauchergeldparität des Yen im Verhältnis zur DM nach deutschem Verbrauchs- schema 100 ¥ ... DM	D DM	0,77	0,70	0,67	0,65	0,66 <sup>a)</sup>
Gold- und Devisenbestand	JE Mill. US-\$	1 897	3 027	3 720	14 521	17 351
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 4)	JE Mrd. ¥	2 264	4 319	5 097	5 957	6 019
Bargeldumlauf je Einwohner	JE ¥	23 006	42 055	49 051	53 899	.
Bankeinlagen (jederzeit fällige) 5)	JE Mrd. ¥	8 023	13 963	16 261	21 735	24 990
Termineinlagen 5)	JE Mrd. ¥	15 107	28 117	32 877	39 705	48 049
Bankkredite an Private	JE Mrd. ¥	27 373	49 499	58 289	71 370	85 720
Diskontsatz der Zentral- bank 6)	JE % p.a.	5,48	6,25	6,00	4,75	4,25 <sup>b)</sup>
		1965	1970	1971	1972	1973

#### Öffentliche Finanzen<sup>7)</sup>

Gesamthaushalt der Zentral- regierung 8)						
Einnahmen	Mrd. ¥	7 442	12 036 <sup>c)</sup>	13 968 <sup>d)</sup>	.	.
Ausgaben	Mrd. ¥	6 586	10 415 <sup>c)</sup>	12 067 <sup>d)</sup>	.	.

1) Das Herkunftsland bezeichnet den ständigen Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit der Reisenden. Bis 1969 einschl. Kurzurlauber (1967: 92 921; 1968: 97 511; 1969: 96 846). 1970 ohne 83 846 Kurzurlauber. - 2) Rep. China (Taiwan), Hongkong und Volksrepublik China. - 3) 30. November. - 4) Ohne Bestände der Geschäftsbanken. - 5) Geschäftsbanken. - 6) Im Verkehr mit Geschäftsbanken. - 7) Die Haushaltsjahre laufen vom 1. April des angegebenen Jahres bis zum 31. März des folgenden Jahres. - 8) Bereinigte Zusammenfassung des Allgemeinen Haushalts und der Einzelhaushalte (ohne Doppelzählungen und ohne Übertragungen an andere öffentliche Haushalte).

a) Oktober. - b) Satz am 2. August, gültig seit 24. Juni. - c) 1968. - d) 1969.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973
<b>Allgemeiner Haushalt<sup>1)</sup></b>						
Einnahmen	Mrd. ¥	3 773	8 459	9 659	11 470	14 284
Direkte Steuern	Mrd. ¥	1 942	5 134	5 504	6 253	11 079
darunter:						
Einkommensteuer	Mrd. ¥	970	2 428	2 748	3 401	
Körperschaftsteuer	Mrd. ¥	927	2 567	2 581	2 592	
Indirekte Steuern	Mrd. ¥	1 288	2 436	2 607	2 912	
darunter:						
Zölle und Tonnage-						
Steuer	Mrd. ¥	225	387	344	320	
Monopolabgaben	Mrd. ¥	180	274	290	316	
Schuldverschreibung der						
öffentlichen Hand	Mrd. ¥	197	347	1 220	1 950	2 340
Überschüsse aus frühe-						
ren Haushalten	Mrd. ¥	136	190	96	99	220
Sonstige Einnahmen <sup>2)</sup>	Mrd. ¥	210	351	232	256	646
Ausgaben	Mrd. ¥	3 723	8 213	9 659	11 470	14 284
Sozialleistungen	Mrd. ¥	593	1 153	1 362	1 641	2 115
Pensionen	Mrd. ¥	168	299	334	372	472
Bildung, Kultur, Wissen-						
schaft	Mrd. ¥	496	964	1 129	1 304	1 570
Zuweisungen an Bezirks-						
und Gemeindeverwal-						
tungen <sup>3)</sup>	Mrd. ¥	716	1 772	1 980	2 337	.
Preisstützung für land-						
wirtschaftliche Pro-						
dukte <sup>4)</sup>	Mrd. ¥	130	456	476	521	.
Öffentliche Arbeiten	Mrd. ¥	726	1 410	1 884	2 148	2 576
Verteidigung	Mrd. ¥	306	590	694	803	936
Sonstige Ausgaben	Mrd. ¥	588	1 569	1 800	2 344	6 616
Mehreinnahmen	Mrd. ¥	+ 50	+ 246	-	-	-
<b>Kredit- und Investitions-</b>						
<b>programm<sup>5)</sup></b>	Mrd. ¥	1 776	3 580	4 280	5 635	6 925
Gemeinnützige Inve-						
stitionen	Mrd. ¥	564	1 287	1 600	2 200	2 883
darunter:						
Wasserversorgung usw.	Mrd. ¥	204	417	520	791	1 632
Wohnungsbau	Mrd. ¥	255	690	865	1 152	1 251
Landwirtschaft, Klein-						
gewerbe	Mrd. ¥	332	731	875	1 084	1 342
Verkehr und Regional-						
entwicklung	Mrd. ¥	571	979	1 157	1 544	1 835
Industrie- und Ausfuhr-						
förderung	Mrd. ¥	309	583	649	808	865
		1965	1967	1969	1970	1971
<b>Einzelhaushalte der</b>						
<b>Ministerien<sup>6)</sup></b>						
Einnahmen	Mrd. ¥	7 216	10 748	16 029	18 403	.
Ausgaben	Mrd. ¥	6 406	9 572	14 309	16 988	.
darunter:						
Staatliche Schulen	Mrd. ¥	167	227	274	305	.
Staatliche Kranken-						
häuser	Mrd. ¥	31	40	103	115	.
Arbeitslosenversiche-						
rung (Unterstützung)	Mrd. ¥	138	158	197	274	.
Preisstützung für land-						
wirtschaftliche Pro-						
dukte <sup>7)</sup>	Mrd. ¥	2 393	3 776	5 745	6 419	.
Straßenbau	Mrd. ¥	342	435	557	660	.
Hafenbau	Mrd. ¥	52	66	86	108	.
Post	Mrd. ¥	367	497	639	713	.
Zuweisungen an Be-						
zirks- und Gemeinde-						
verwaltungen <sup>3)</sup>	Mrd. ¥	809	1 064	1 583	1 781	.
Konsolidierung der						
öffentlichen Schuld	Mrd. ¥	489	921	1 801	2 133	.
Mehreinnahmen	Mrd. ¥	+ 810	+ 1 176	+ 1 720	+ 1 415	.

1) General Accounts. - 1971: Vorläufiges Ergebnis, 1972 und 1973: Voranschläge. - 2) Einschl. Verkauf von Staatseigentum. - 3) Einschl. Steuerzuweisungen. - 4) Übertragung an Einzelhaushalte der Ministerien. - 5) "Außerordentlicher Haushalt"; vgl. Erläuterungen im Text. - Ab 1970 Voranschläge. - 6) Special Accounts; 1970 Voranschlag. - 7) Foodstuff control.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1969	1970	1971
<b>Sonderhaushalte staatlicher Wirtschaftsunternehmen</b>						
Einnahmen	Mrd. ¥	3 276	4 219	5 542	6 076	.
darunter:						
Staatsbahnen	Mrd. ¥	1 368	1 653	2 110	2 176	.
Telegramm- und Fernsprehdienst	Mrd. ¥	1 192	1 664	2 219	2 556	.
Ausgaben	Mrd. ¥	3 129	4 039	5 213	5 808	.
darunter:						
Staatsbahnen	Mrd. ¥	1 368	1 656	2 121	2 176	.
Telegramm- und Fernsprehdienst	Mrd. ¥	1 192	1 660	2 166	2 556	.
		1965	1966	1967	1968	1969
<b>Haushalte der Gebietskörperschaften 1)</b>						
Einnahmen	Mrd. ¥	4 650	5 394	6 171	7 283	8 723
Präfecturen	Mrd. ¥	2 766	3 184	3 639	4 280	5 058
dar. Steuern	Mrd. ¥	1 549	1 769	2 150	2 580	3 090
Ausgaben	Mrd. ¥	4 537	5 242	5 970	7 054	8 452
Präfecturen	Mrd. ¥	2 709	3 102	3 533	4 167	4 925
darunter:						
Soziale Einrichtungen <sup>2)</sup>	Mrd. ¥	400	458	535	626	.
Gesundheitswesen	Mrd. ¥	257	293	322	378	.
Bildungswesen	Mrd. ¥	1 158	1 306	1 481	1 691	2 001
Industrielle und wirtschaftliche Entwicklung	Mrd. ¥	587	705	818	961	1 186
Öffentliche Arbeiten	Mrd. ¥	935	1 098	1 256	1 605	2 017
Mehreinnahmen	Mrd. ¥	+ 113	+ 152	+ 201	+ 229	+ 271
		1965	1969	1970	1971	1972
Staatsschuld <sup>3)</sup>	Mrd. ¥	1 349	4 788	5 479	6 227	7 606
darunter:						
Inlandsanleihen	Mrd. ¥	433	2 677	3 078	3 598	4 686
Auslandsanleihen	Mrd. ¥	61	58	55	55	48
Schatzwechsel zum Ankauf von Getreide und Reis	Mrd. ¥	330	1 187	1 368	1 293	1 072
		1966	1969	1970	1971	1972 <sup>4)</sup>
<b>Preise und Löhne</b>						
<b>Preise</b>						
Index der Großhandelspreise	D	1965 = 100	102	107	111	111
darunter:						
Nahrungsmittel		1965 = 100	104	116	118	123
Textilien		1965 = 100	101	107	113	112
Baumaterialien		1965 = 100	107	117	123	118
<b>Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Waren</b>						
Reis, Uruchi, 3. Sorte	¥/60 kg	6 289,30	7 761,50	7 723,50	7 685,00	7 704,00
Rohseide, Sorte 2 A	¥/kg	6 256,00	6 598,50	8 069,30	7 145,20	7 669,07
Baumwollgarn, 20's einfach	1 000 ¥/181,4 kg	53,1	58,6	71,0	69,2	69,1
Feinblech, kaltgewalzt <sup>6)</sup>	1 000 ¥/t	53,2	49,4	48,5	41,2	48,5
Benzin	1 000 ¥/cbm	40,1	40,5	41,2	43,5	44,2

1) Präfecturen, Städte und Dörfer. - 2) Einschl. Arbeit. - 3) Stand: 31. März des jeweils angegebenen Jahres. - 4) D Januar bis Oktober. - 5) Exportqualität. - 6) 1. Qualität, Marktpreis; 0,8 mm x 914 mm x 1 829 mm.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1969	1970	1971	1972 <sup>1)</sup>
Kupferbarren, Elektrolyt-	1 000 ¥/t	456,8	520,4	523,1	391,7	360,5 <sup>b)</sup>
Eisenblech, galvanisiert <sup>2)</sup>	¥/St	241,43	237,49	220,84	200,62 <sup>a)</sup>	160 800 <sup>b)</sup>
Holz, Zedern- 3)	1 000 ¥/cbm	25,6	37,4	36,1	34,4	36,5
Ätznatron	1 000 ¥/t	32,4	26,6 <sup>c)</sup>	26,3	26,7 <sup>d)</sup>	27,0
Zement, Portland-	¥/t	6 271,50	6 329,20	6 300,00	6 425,00 <sup>d)</sup>	.
		1965	1968	1969	1971	1972 <sup>4)</sup>
Preisindex für die Lebens-						
haltung D	1970 = 100	77	88	93	106	110
Ernährung	1970 = 100	75	87	92	106	109
Wohnung	1970 = 100	79	90	94	105	109
Heizung und Beleuchtung	1970 = 100	96	98	98	104	105
Bekleidung	1970 = 100	79	88	92	111	113
Sonstiges	1970 = 100	75	89	94	106	111
		1965	1969	1970	1971	1972 <sup>1)</sup>
Einzelhandelspreise aus-						
gewählter Waren in Tokio D						
Rindfleisch <sup>5)</sup>	¥/100 g	85,40	134,70	137,00	147,00	148,50
Schweinefleisch <sup>5)</sup>	¥/100 g	74,50	96,10	90,90	93,00	98,96
Thunfisch 6)	¥/100 g	75,00	111,80	128,00	159,00	160,70
Pferdemakrelen, ganz	¥/100 g	13,40	30,70	41,30	53,80	52,95
Hühnereier	¥/100 g	21,90	22,60	26,70	22,90	22,68 <sup>e)</sup>
Milch, in Flaschen	¥/0,18 l	20,00	23,60	24,80	27,00	29,50 <sup>e)</sup>
Butter, gute Qualität, verpackt	¥/225 g	180	180	180	190	199
Brot 5)	¥/kg	94,90	107,20	116,00	130,00	143,70
Reis, unpoliert, nicht rationiert	¥/kg	136	181	186	188	188 <sup>f)</sup>
Weißkohl	¥/kg	45,70	44,20	70,70	60,00	47,50
Zwiebeln	¥/100 g	6,46	4,57	9,59	9,91	6,90
Sojasoße, dick, in Flaschen	¥/2 l	219	250	250	280	275
Mandarinen	¥/kg	154	162	198	160	207 <sup>g)</sup>
Zucker, weiß, raffiniert	¥/kg	130	130	141	144	151
Tee, grün, "Sencha" 5)	¥/100 g	112	165	185	211	228
Herrenhemd, weiß, Baum- wolle 5)	¥/St	1 160	1 200	1 630 <sup>h)</sup>	1 800	1 847 <sup>i)</sup>
Damenstrümpfe, Nylon	¥/P	294	174	163	212	257 <sup>i)</sup>
Herrenschuhe, Leder 5)7)	¥/P	3 350	3 790	3 920	3 850	3 880
Bembergseide, 90 cm br.	¥/m	193	216	237	260	259
Elektrizität, Grund- gebühr	¥/Monat	180	180	180	180	180
Elektrizität	¥/kWh	10,17	10,17	10,17	10,17	10,17
Waschmaschinen, elektr. mit Wringer	¥/St	18 400	30 100	27 100	26 100	22 500
Herrensportfahrrad	¥/St	19 900	21 500	24 200	25 000	25 500
Elektrischer Reiskochtopf, 60 W 8)	¥/St	3 730	4 280	4 140	4 250	4 948
Rundfunkempfangsgerät, 8 Transistoren 9)	¥/St	9 550	6 600	9 200	14 400	14 610 <sup>j)</sup>
Fernsehgerät, tragbar <sup>10)</sup>	¥/St	50 300	63 700	40 500	34 200	29 840 <sup>j)</sup>
Toiletteseife 5)	¥/90 g	29,90	30,00	30,00	29,80	29,80
Busfahrt	¥/1 km	3,24	4,01	4,01	4,01	4,01

1) D Januar bis Oktober. - 2) Flach, 0,27 mm x 914 mm x 1 829 mm. - 3) 1. Qualität, 3 m x 10,5 cm x 10,5 cm. - 4) D Januar bis September. - 5) Mittlere Qualität. - 6) Gelbflossig, in Scheiben. - 7) Synthetische Gummischle. - 8) 1,8 l Inhalt, mit Wärmer. - 9) Ab Februar 1971 10 oder 11 Transistoren. - 10) Schwarz-weiß-Empfang. Bildröhre 1965: 16 inch, 2 Lautsprecher; 1968 und 1969: 12 inch, 1971: 14 inch, 1 Lautsprecher.

a) D Januar bis Juli. - b) Preis je t. - c) D Februar bis Dezember. - d) September. - e) ¥/0,20 l. - f) März. - g) Durchschnitt aus sechs Monaten. - h) Durchschnittspreis Januar bis Oktober. - i) Strumpfhose. - j) Transistorgerät.

Gegenstand der Nachweisung		Einheit	1965	1968	1969	1971	1972 <sup>1)</sup>
<b>Löhne</b>							
Index der Nominallöhne und -gehälter 2) dar. Verarbeitendes Gewerbe	D	1970 = 100	53	74	86	115	118
		1970 = 100	50	73	85	114	107
Index der Reallöhne und -gehälter 2) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	D	1970 = 100	68	84	92	108	103
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden		1970 = 100	67	80	90	108	107
Energiewirtschaft und Wasserversorgung		1970 = 100	73	86	93	109	104
Verarbeitendes Gewerbe		1970 = 100	66	83	92	107	105
Baugewerbe		1970 = 100	71	83	92	109	108
Groß- und Einzelhandel		1970 = 100	69	84	92	109	108
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe		1970 = 100	76	89	96	109	105
Verkehr und Nachrichtenübermittlung		1970 = 100	71	85	92	109	108
			1965	1969	1970	1971	1972 <sup>3)</sup>
<b>Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 4)</b>							
Energie- und Wasserwirtschaft	m	1 000 ¥	62,2	96,5	111,5	128,6	100,7
	w	1 000 ¥	36,3	54,2	64,3	73,9	57,6
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	m	1 000 ¥	43,9	69,3	84,1	96,6	81,0
	w	1 000 ¥	22,8	30,8	37,1	43,8	36,3
Verarbeitende Industrie	m	1 000 ¥	44,3	75,5	88,2	99,0	79,2
	w	1 000 ¥	19,8	33,9	39,3	45,4	37,7
Nahrungsmittelindustrie 5)	m	1 000 ¥	45,0	71,2	85,4	99,4	78,8
	w	1 000 ¥	18,2	31,6	37,7	44,0	37,0
Textilindustrie	m	1 000 ¥	41,5	68,6	84,0	93,6	77,3
	w	1 000 ¥	18,1	29,9	35,9	40,9	35,5
Holzindustrie	m	1 000 ¥	32,9	57,0	67,0	76,7	68,5
	w	1 000 ¥	15,5	28,0	31,1	36,9	33,3
Möbelindustrie	m	1 000 ¥	33,7	56,6	65,9	75,1	65,0
	w	1 000 ¥	17,1	29,6	34,2	39,4	34,5
Papierindustrie	m	1 000 ¥	45,1	76,0	88,0	101,1	82,0
	w	1 000 ¥	20,0	33,2	38,4	46,0	38,0
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen	m	1 000 ¥	53,2	83,8	98,3	113,1	89,3
	w	1 000 ¥	27,1	41,8	48,8	57,9	46,8
Lederindustrie	m	1 000 ¥	40,8	69,6	78,6	86,9	72,7
	w	1 000 ¥	20,4	31,2	36,6	41,0	35,9
Gummiverarbeitung	m	1 000 ¥	40,5	70,4	83,6	95,6	76,0
	w	1 000 ¥	20,1	33,5	38,2	44,9	37,5
Chemische Industrie	m	1 000 ¥	50,9	84,9	100,2	112,9	86,9
	w	1 000 ¥	24,0	41,2	48,6	57,2	43,9
Mineralöl- und Kohlenverarbeitung	m	1 000 ¥	57,2	96,0	107,5	124,7	92,8
	w	1 000 ¥	25,3	43,9	49,6	59,4	45,3
Verarbeitung von Steinen und Erden	m	1 000 ¥	43,6	72,4	83,7	93,9	78,1
	w	1 000 ¥	19,7	32,6	38,5	44,0	37,6
Eisen- und Metall-erzeugung	m	1 000 ¥	59,7	90,3	105,8	115,2	91,7
	w	1 000 ¥	24,8	43,1	50,8	56,4	45,1
EBM-Waren-Industrie	m	1 000 ¥	46,8	80,5	93,8	104,7	84,4
	w	1 000 ¥	23,2	40,2	46,6	53,5	43,1
Maschinenbau <sup>6)</sup>	m	1 000 ¥	42,8	76,0	87,4	95,3	74,2
	w	1 000 ¥	23,1	40,9	44,7	51,4	39,3

1) Durchschnitt Januar bis Oktober. - 2) Nur von ganztätig Dauerbeschäftigten; einschl. halbjährlicher Prämien. - 3) Februar. - 4) Dauernd beschäftigte männliche (m) bzw. weibliche (w) Arbeiter und Angestellte in Betrieben mit 30 und mehr Beschäftigten; einschl. halbjährlicher Prämien. - 5) Ab 1969 einschl. Tabakindustrie. - 6) Präzisionsmaschinen.



Gegenstand der Nachweisung		Einheit	1965	1969	1970	1971	1972 <sup>1)</sup>
Elektrotechnische Industrie	m	1 000 ¥	39,8	72,9	83,4	93,2	73,9
	w	1 000 ¥	19,8	35,8	40,2	46,4	37,7
Fahrzeugbau	m	1 000 ¥	46,4	75,8	88,6	101,4	79,3
	w	1 000 ¥	23,2	38,5	45,0	52,3	41,5
Baugewerbe	m	1 000 ¥	42,8	66,8	79,4	92,2	78,5
	w	1 000 ¥	19,4	29,6	34,0	39,8	35,3
			1967	1968	1969	1970	1971
<b>Sozialprodukt</b>							
<b>Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen</b>							
in jeweiligen Preisen je Einwohner	Mrd. ¥	¥	43 652	51 859	60 411	71 144	79 075
Veränderung gegenüber dem Vorjahr je Einwohner	%	%	437 088	513 455	591 106	688 113	755 542
			+ 18,3	+ 18,8	+ 16,5	+ 17,8	+ 11,1
			+ 17,1	+ 17,5	+ 15,1	+ 16,4	+ 9,8
in Preisen von 1963 je Einwohner	Mrd. ¥	¥	36 496	41 778	46 748	51 621	54 832
Veränderung gegenüber dem Vorjahr je Einwohner	%	%	365 435	413 644	457 417	499 284	523 906
			+ 13,5	+ 14,5	+ 11,9	+ 10,4	+ 6,2
			+ 12,3	+ 13,2	+ 10,6	+ 9,2	+ 4,9
<b>Verteilung</b>							
Entstandene Einkommen aus unselbständiger Arbeit Betriebsüberschuß (entstandene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	Mrd. ¥	¥	.	22 101	25 755	31 022	36 543
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	Mrd. ¥	¥	.	19 541	22 386	26 311	27 343
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	Mrd. ¥	¥	.	- 151	- 168	- 159	- 115
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen	Mrd. ¥	¥	.	41 491	47 973	57 174	63 772
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	Mrd. ¥	¥	.	3 278	3 891	4 525	4 963
Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt	Mrd. ¥	¥	37 760	44 770	51 863	61 699	68 735
= Verfügbares Einkommen	Mrd. ¥	¥	.	62	66	75	87
	Mrd. ¥	¥	.	44 833	51 929	61 774	68 647
<b>Verwendung</b>							
Privater Verbrauch	Mrd. ¥	¥	23 555	27 297	31 320	36 292	41 253
Staatsverbrauch	Mrd. ¥	¥	3 734	4 277	4 925	5 854	6 894
Anlageinvestitionen	Mrd. ¥	¥	13 965	17 328	20 939	24 922	27 398
Vorratsveränderung	Mrd. ¥	¥	2 296	2 366	2 229	3 133	1 320
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mrd. ¥	¥	4 315	5 353	6 571	7 940	9 479
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mrd. ¥	¥	4 213	4 763	5 574	6 997	7 269
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen insgesamt	Mrd. ¥	¥	43 652	51 859	60 411	71 144	79 076
<b>Zahlungsbilanz (Salden)</b>							
Leistungsbilanz (Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+))	Mill. US-\$	US-\$	- 190	+ 1 048	+ 2 119	+ 1 970	+ 5 797
Warenverkehr (Handelsbilanz)	Mill. US-\$	US-\$	+ 1 160	+ 2 529	+ 3 699	+ 3 963	+ 7 787
Dienstleistungsverkehr	Mill. US-\$	US-\$	- 1 172	- 1 306	- 1 399	- 1 785	- 1 738
Reiseverkehr	Mill. US-\$	US-\$	- 55	- 41	- 93	- 83	- 337
Übrige Dienstleistungen	Mill. US-\$	US-\$	- 1 117	- 1 265	- 1 306	- 1 702	- 1 401

1) Februar.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1967	1968	1969	1970	1971
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-) bzw. aus dem Ausland (+))	Mill. US-\$	- 178	- 175	- 181	- 208	- 252
Kapitalbilanz (Abnahme (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. US-\$	- 265	+ 1 132	+ 2 260	+ 2 241	+ 6 324
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapital-export:+, Nettokapital-import:-)	Mill. US-\$	+ 796	+ 226	- 31	+ 1 247	+ 601
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapital-import:-, Nettokapital-export:+)	Mill. US-\$	- 995	+ 62	+ 1 318	- 281	- 4 545
Ab- (-) bzw. Zunahme (+) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. US-\$	- 66	+ 844	+ 973	+ 1 275	+10 268
Ungeklärte Beträge	Mill. US-\$	+ 75	- 84	- 141	- 271	- 527

#### W i r t s c h a f t s p l a n u n g

Nach Durchführung mehrerer mittelfristiger Wirtschaftspläne, die den wirtschaftlichen Wiederaufbau und die Weiterentwicklung des Landes zum Ziel hatten, läuft gegenwärtig ein Wirtschaftsplan für die Haushaltsjahre 1970/1971 bis 1975/1976. Wie die vorangegangenen Pläne beansprucht er nicht, für Wirtschaft und Politik verbindlich zu sein. Er ist vielmehr als Rahmenprogramm der kommenden Entwicklung anzusehen und enthält grundsätzliche Ziele. Bisher wurde der durch die einzelnen Pläne vorgesehene Rahmen nicht eingehalten, weil die reale Entwicklung der Wirtschaft die Plandaten bei weitem übertraf. Die mehrjährigen Rahmenpläne werden regelmäßig überarbeitet, wobei die aktualisierten Fassungen jeweils schon vor dem Ablauf des vorhergehenden Planes vorliegen.

Der laufende Wirtschaftsplan wurde in Zusammenarbeit mit Wirtschaftsexperten von der Plankommission und dem Wirtschaftsbeirat des Ministerpräsidenten ausgearbeitet. Der Plan besteht im wesentlichen aus drei Hauptteilen; der erste Teil gibt grundlegende Ziele an: Internationalisierung der Wirtschaft und ihre Anpassung an veränderte Bedürfnisse des Weltmarktes, ferner verstärkte Sozialinvestitionen zur angemessenen Berücksichtigung des Umweltschutzes neben dem Streben nach raschem wirtschaftlichen Wachstum. Im zweiten Teil werden Wege zur Erreichung der gesteckten Ziele auf-

gezeigt. Zur Stabilisierung der Preise soll das Wirtschaftswachstum durch eine aktive Geld- und Finanzpolitik geringfügig unter der möglichen Wachstumsrate gehalten werden. Außerdem befürwortet der Plan u. a. staatliche Interventionen, um die rapide Steigerung insbesondere der Landpreise zu zügeln und die Importe durch eine freizügigere Handelspolitik anzuregen. Die Liberalisierung des Handels schließt die Lockerung oder Aufhebung von Importrestriktionen ein. Gemeinsame Wirkungen der Wirtschaftspolitik und anderer "äußerer" Faktoren auf die Entwicklung der Nachfrage und des Angebots werden im dritten Teil des Wirtschaftsplanes umrissen. Die Investitionen des Staates im Rahmen der Planausführung werden z. T. über die Sonderhaushalte der öffentlichen Unternehmen, z. T. über jährliche Investitionsprogramme abgewickelt (vgl. Tabellenteil, Abschnitt "Öffentliche Finanzen").

Der laufende Mehrjahresplan geht von einer realen Wachstumsrate des Bruttosozialproduktes von jährlich 10,6 % aus. Das Bruttosozialprodukt soll am Ende der Planperiode (März 1976) 142,0 Bill. Yen erreichen. Für einzelne Bereiche sind die folgenden durchschnittlichen jährlichen Wachstumsraten vorgesehen (im Vergleich die Wachstumsraten der vorangegangenen Pläne):

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahre (1. 4. bis 31. 3.)		
	1962 bis 1968	1965 bis 1969	1969 bis 1975
	%		
Bruttosozialprodukt			
real	11,1	12,5	10,6
nominal	16,0	17,7	14,7
Privater Konsum (real)	8,9	9,5	9,3
Öffentlicher Konsum	6,4	6,1	6,5
Private Investitionen im Wohnungsbau	17,6	14,3	16,5
Private Anlageinvestitionen	13,7	22,8	12,5
Industrieproduktion	14,0	17,6	12,4
Verbraucherpreise	5,2	4,8	4,4
Einkommen je Erwerbstätigen	12,2	13,3	12,1
Steuereinnahmen	16,3	18,0	15,4

Nach neuen amtlichen Prognosen, die vom späteren Ergebnis erfahrungsgemäß oft übertroffen werden, soll das japanische Bruttosozialprodukt im Haushaltsjahr 1972/73 um 9,5 % (real) bzw. nominal um 14,8 % auf 93,2 Bill. ¥ wachsen (unter Einschluß der Riukiu-Inseln auf 93,6 Bill. ¥). Für 1973/74 wird mit einer Zunahme um 10,7 % real und 16,4 % nominal gerechnet, womit erstmals ein Bruttosozialprodukt von über 100 Bill. Yen erreicht würde. Die staatliche Wirtschaftspolitik fördert verstärkt Sozialinvestitionen (u. a. Wohnungs- und Straßenbau, Kanalisation, Gesundheits- und Bildungswesen, Altersfürsorge), die in Japan gegenüber anderen Industriestaaten bisher relativ weit hinter den reinen Anlageinvestitionen der Industrie zurückgeblieben sind. Der kürzlich vorgelegte Entwurf für

einen neuen mittelfristigen Wirtschaftsplan 1973 bis 1977 sieht eine drastische Erhöhung der staatlichen Zuschüsse zur Alters- und Krankenversorgung, hohe Investitionen für den Umweltschutz (Industrieabwasserreinigung, Dezentralisierung) und eine höhere Steuerlastquote zugunsten von Infrastrukturinvestitionen vor. Das Bruttosozialprodukt soll jährlich im Durchschnitt um 9,3 % (real) bzw. nominal um rd. 14 % steigen; für den privaten Verbrauch werden + 14,7 %, private Anlageinvestitionen + 11,4 %, öffentliche Anlageinvestitionen + 18,2 % und den privaten Wohnungsbau + 21,3 % angesetzt.

Hauptziele des langfristigen Wirtschaftsplans für die Jahre 1970 bis 1985 sind die Dezentralisierung industrieller Ballungsgebiete, Entwicklung von Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei sowie der Ausbau des Verkehrs- und Nachrichtenwesens. Die nordöstliche Region Tohoku auf der Insel Honschu und die südliche Insel Kiuschu sollen als landwirtschaftliche Versorgungsgebiete für die übrigen überwiegend industrialisierten Regionen dienen. Die Ballungsgebiete Tokio-Jokohama, Osaka-Kobe, Nagoja und Nord-Kiuschu sollen dezentralisiert werden. Für bestimmte Wirtschaftszweige bestehen Einzelpläne, so u. a. ein Zwanzigjahresplan zur friedlichen Nutzung der Kernenergie (1967 bis 1987), ein Programm zur Sanierung des Kohlenbergbaus (1969/70 bis 1973/74), ein Schiffbauprogramm für die Jahre 1969/70 bis 1974/75, das insgesamt den Bau von 20,5 Mill. BRT vorsieht, sowie ein Plan zur Erforschung des Meeresbodens zur Gewinnung von Erdöl und Erdgas (1970 bis 1974).

Q u e l l e n h i n w e i s \*)

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Office of the Prime Minister, Bureau of Statistics, Tokyo	Japan statistical yearbook 1970
	Statistical handbook of Japan 1972
	Monthly statistics of Japan
	1970 population census of Japan
	Annual report on the labour force survey
	Emploment structure of Japan. Summary of the results of the 1968 employment status survey, 1970
	1969 establishment census of Japan
	1969 national survey of family income and expenditures
Government of Japan, Administrative Management Agency, Director of Statistical Standards, (Tokyo)	Statistical notes of Japan
Ministry of Health and Welfare, Health and Welfare Statistics Division, Tokyo	Vital statistics
Ministry of Labour, Minister's Secretariat, Labour statistics and Research Department, Tokyo	Year book of labour statistics 1970
	Monthly labour statistics and research bulletin
Ministry of Agriculture and Forestry, Statistics and Survey Department [und] Association of Agriculture-Forestry Statistics, Tokyo	Abstract of statistics on agriculture, forestry and fisheries 1972
Ministry of Foreign Affairs, Tokyo	Fishery statistics of Japan 1970
Ministry of International Trade and Industry, Tokyo	Statistical survey of economy of Japan, 1968
Ministry of Finance, Customs Bureau, Management Section, Tokyo	Statistics on Japanese industries, 1970
Japanese Government, Economic Planning Agency, Tokyo	Trade of Japan
	Economic statistics
	Economic survey of Japan, 1970 - 1971
	New economic and social development plan (fiscal years 1970 - 1975)
Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten, Japan [Tokio]	Japan von heute
The Bank of Japan, Statistics Department, Tokyo	Economic statistics annual
	Economic statistics monthly
	Price indexes annual ... 1970

\*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (5 Köln, Postfach 108 007) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.